



Indianapolis, Indiana. 19 bis 23 September.
1909

A. M. D. G.

Offizielles Souvenir Programm

zum Andenken an die

54. General - Versammlung

des

D. R. K. Central - Vereins,

die

16. General - Versammlung

des

St. Joseph's Staats - Verbandes von Indiana

und den damit verbundenen

Katholiken - Tag,

abgehalten zu

Indianapolis, Indiana, vom 19. bis 23. September 1909.

"RESTAURARE OMNIA IN CHRISTO!"
„Alles zu erneuern in Christo!"

Herausgegeben vom Souvenir- und Programm - Comite.



SEINE HEILIGKEIT PAPST PIUS X.



SEINE EXCELLENZ, DER HOCHWÜRDIGSTE MGR.
DIOMEDE FALCONIO, D. D.

APOSTOLISCHER DELEGAT, WASHINGTON, D. C.

Vorwort.

In den nachstehenden Blättern wollen wir die Ehre anerkennen, die diese Tagung des Central=Vereins und des St. Joseph's Staats=Verbandes, der Stadt, den deutschen Bürgern und besonders den deutschen Katholiken gibt. Wir behaupten, der Central=Verein ist die Seele des katholischen Lebens in Amerika. Dieses Buch soll ein Führer und Wegweiser für die verehrten Delegaten und Gäste dieser General=Versammlungen sein, und ein geschichtliches Denkmal des Katholizismus der Stadt werden.

Mögen diese Tage nie vergessen werden und die Arbeiten der Delegaten in unserer Mitte reichliche Früchte bringen, für die katholische Kirche im Allgemeinen, für die Katholiken der Stadt sowie für Vereine und Familien insbesondere.

So gehe denn hin, geliebtes Buch, und verkündige der Welt die Ehre des Central=Vereins und die Ehre jener Kirche, die auf Felsen gebaut, welchen die Pforten der Hölle nicht überwältigen können.

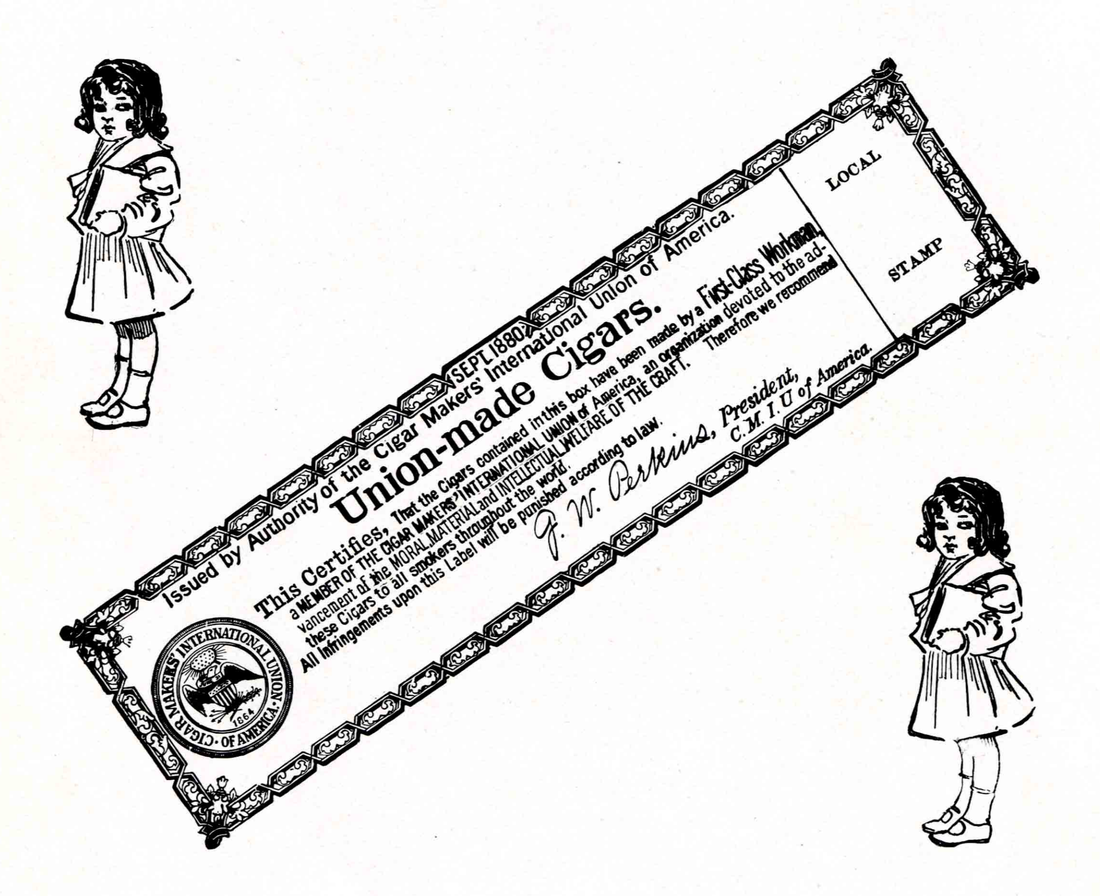
Union Made Cigars

ARE THE BEST

They have superior quality of tobacco, made in sanitary shops, where cleanliness excels, and by skilled cigar makers. When you smoke these cigars you not only support home industry, but keep the

LITTLE ONES IN SCHOOL INSTEAD OF FACTORIES

When you demand union made cigars you are supporting one of your fellow citizens that helps you directly or indirectly. Let your next cigar come from a box that bears the



BLUE UNION LABEL

and this will convince you of their quality

General-Versammlungen des Deutschen Römisch-Katholischen Central-Vereins. Seit seiner Organisation im Jahre 1855.

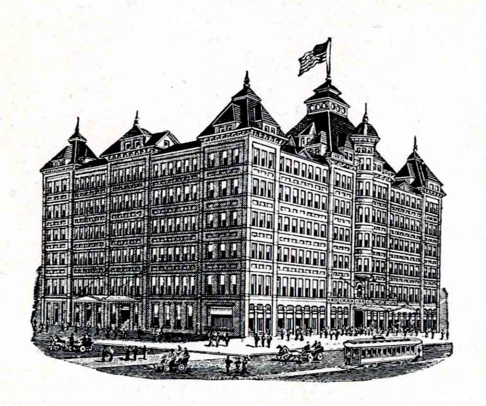
1. Baltimore, Md. Eröffnet 15. Mai 1855.
2. Buffalo, N. Y. Eröffnet 18. Mai 1856.
3. Pittsburg, Pa. Eröffnet 10. April 1857.
4. Rochester, N. Y. Eröffnet 30. Mai 1858.
5. St. Louis, Mo. Eröffnet 28. Mai 1860.
6. Zanesville, O. Eröffnet 20. Mai 1861.
7. Syracuse, N. Y. Eröffnet 8. Juni 1862.
8. Cincinnati, O. Eröffnet 25. Mai 1863.
9. Erie, Pa. Eröffnet 16. Mai 1864.
10. Milwaukee, Wis. Eröffnet 5. Juni 1865.
11. Buffalo, N. Y. Eröffnet 20. Mai 1866.
12. Pittsburg, Pa. Eröffnet 10. Juni 1867.
13. New York City. Eröffnet 1. Juni 1868.
14. Chicago, Jll. Eröffnet 16. Mai 1869.
15. Louisville, Ky. Eröffnet 15. Juni 1870.
16. Baltimore, Md. Eröffnet 28. Mai, 1871,
17. Dayton, O. Eröffnet 19. Mai 1872.
18. Detroit, Mich. Eröffnet 3. Juni 1873.
19. Rochester, N. Y. Eröffnet 24. Mai 1874.
20. Cincinnati, O. Eröffnet 16. Mai 1875.
21. Rochester, N. Y. Eröffnet 24. Mai 1876.
22. Cleveland, O. Eröffnet 20. Mai 1877.
23. Indianapolis, Ind. Eröffnet 9. Juni, 1878.
24. Newark, N. J. Eröffnet 1. Juni 1879.
25. St. Louis, Mo. Eröffnet 16. Juni 1880.
26. Covington, Ky. Eröffnet 25. September 1881.
27. Milwaukee, Wis. Eröffnet 24. September 1882.
28. Evansville, Ind. Eröffnet 2. September 1883.
29. St. Paul, Minn. Eröffnet 7. September 1884.
30. Brooklyn, N. Y. Eröffnet 6. September 1885.
31. Toledo, O. Eröffnet 5. September 1886.
32. Chicago, Jll. Eröffnet 5. September, 1887.
33. Cincinnati, O. Eröffnet 2. September 1888.
34. Cleveland, O. Eröffnet 1. September 1889.
35. Baltimore, Md. Eröffnet 17. August 1890.
36. Louisville, Ky. Eröffnet 16. August 1891.
37. Dubuque, Ja. Eröffnet 18. September 1892.
38. St. Louis, Mo. Eröffnet 17. September 1893.
39. New York City. Eröffnet 16. September 1894.
40. Albany, N. Y. Eröffnet 15. September 1895.
41. Detroit, Mich. Eröffnet 20. September 1896.
42. Columbus, O. Eröffnet 19. September 1897.
43. Milwaukee, Wis. Eröffnet 21. August 1898.
44. St. Paul, Minn. Eröffnet 17. September 1899.
45. Peoria, Jll. Eröffnet 9. September 1900.
46. Bridgeport, Conn. Eröffnet 8. September 1901.
47. Evansville, Ind. Eröffnet 21. September 1902.
48. Dayton, O. Eröffnet 20. September 1903.
49. St. Louis, Mo. Eröffnet 11. September 1904.
50. Cincinnati, O. Eröffnet 10. September 1905.
51. Springfield, Jll. Eröffnet 9. September 1906.
52. Dubuque, Ja. Eröffnet 8. September 1907.
53. Cleveland, O. Eröffnet 20. September 1908.
54. Indianapolis, Ind. Eröffnet 19. September 1909.

Headquarters D. R. K. C. V.

THOMAS TAGGART, President   CRAWFORD FAIRBANKS, Vice-Pres.   W. A. HOLT, Manager

The New Denison Hotel Company

CABLE ADDRESS: DENISON



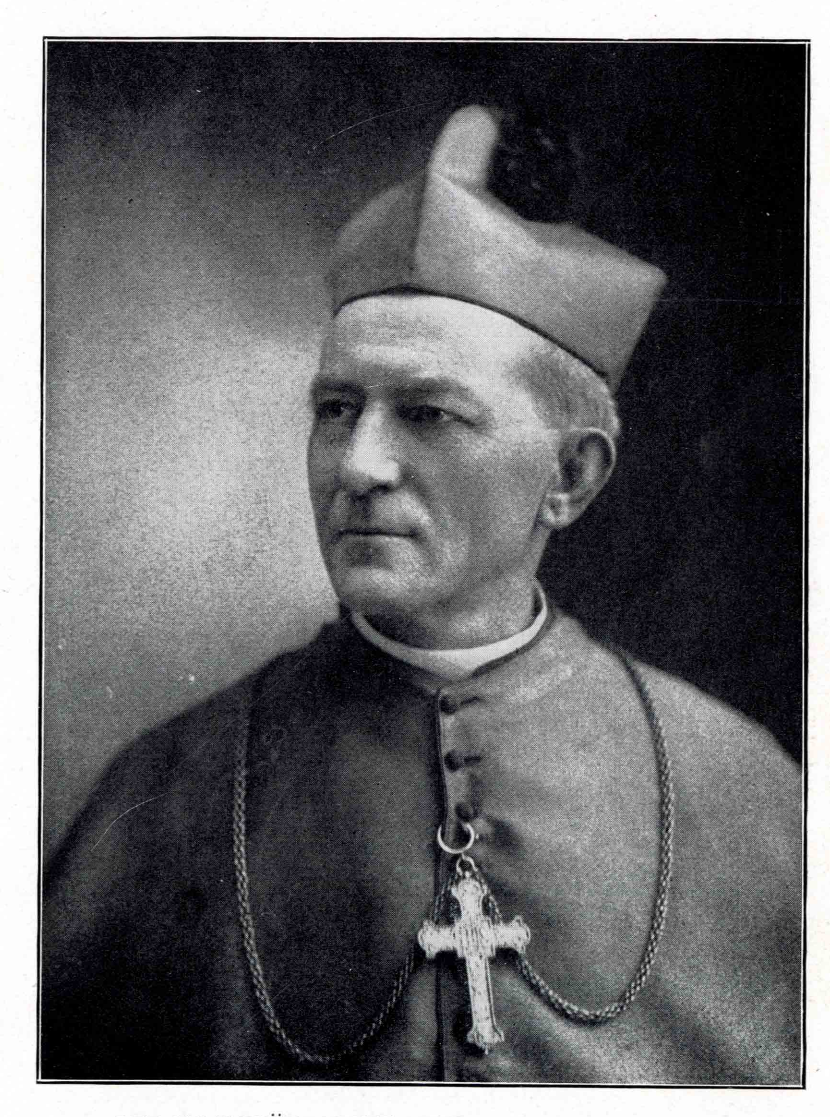
American Plan $2.50 to $5.00

Comfortable and Homelike. Cool and Attractive. Cuisine and Service Unsurpassed. Rates no higher than any other First Class Hotels. Elegant Sample and Assembly Room.

INDIANAPOLIS

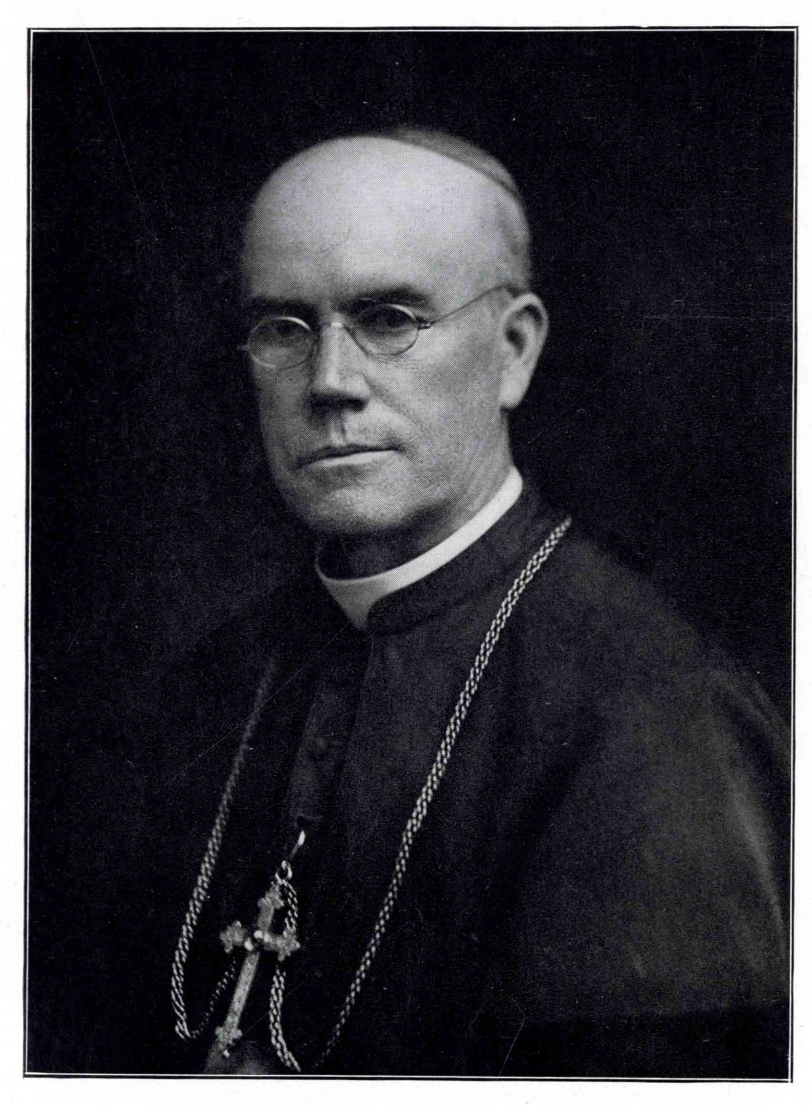


DER HOCHWÜRDIGSTE FRANCIS SILAS CHATARD, D. D.
BISCHOF VON INDIANAPOLIS



DER HOCHWÜRDIGSTE HERMAN ALERDING, D. D.

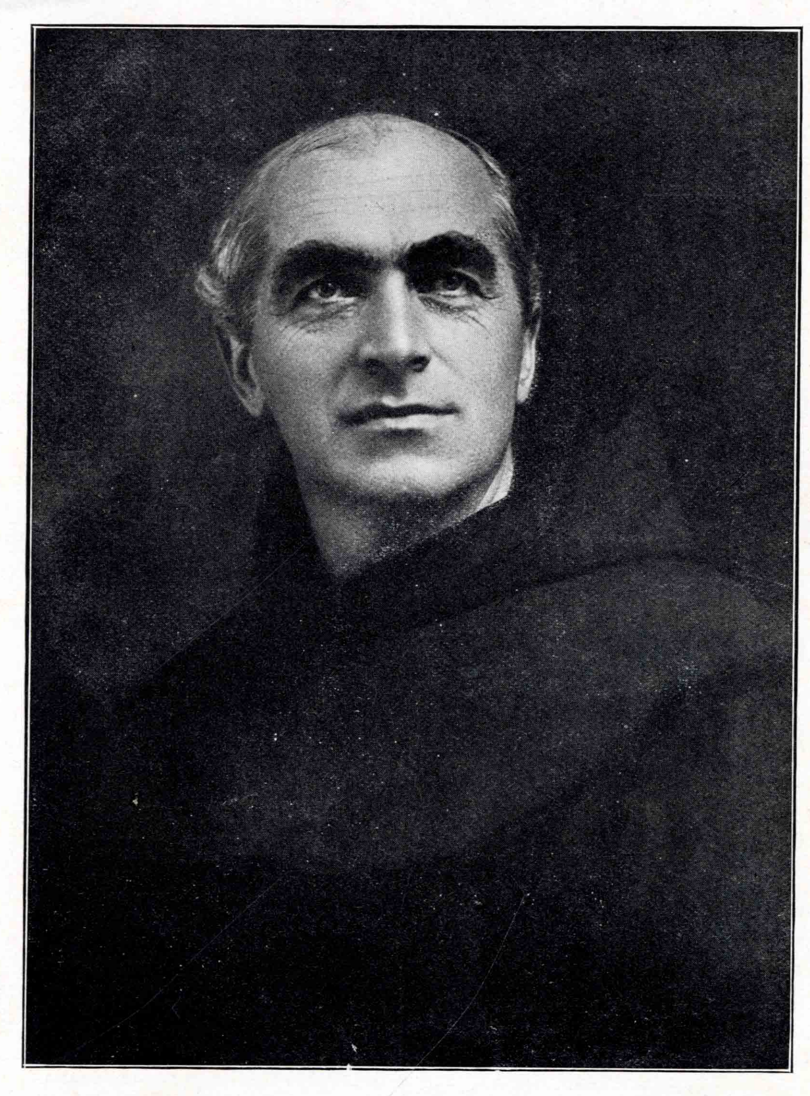
BISCHOF VON FORT WAYNE



DER HOCHWÜRDIGSTE D. O'DONAGHUE, D. D.
WEIHBISCHOF VON INDIANAPOLIS



DER HOCHWÜRDIGSTE ANTON SCHEIDELER, V. G.
PFARRER DER ST. MARIEN GEMEINDE



DER HOCHWÜRDIGE P. TIMOTHEUS MAGNIEN, O. F. M.
PFARRER DER HERZ JESU GEMEINDE

A. J. Lauck
UNDERTAKER

ESTB 1897

PHONES
NEW 9226
OLD
PROSPECT
2140

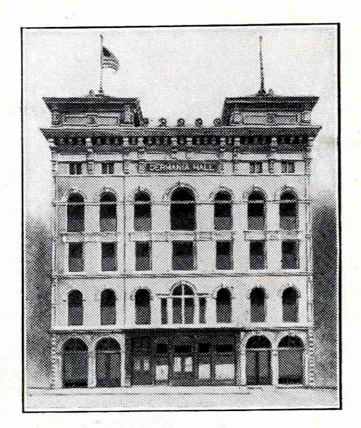
A. J. LAUCK UNDERTAKER

CHAPEL

1115-17 S. MERIDIAN ST.
INDIANAPOLIS.

Germania Hall

37-39 S. DELAWARE ST.



Imported Wines, Brandies, Cigars and Tobacco

HOME BREWING CO. BEER ON TAP

Best Dancing Hall in City

MODERN CLUB ROOMS

CHRIS. RIES, Prop.

PHONES { New 580 / Main 4255

CITY SEAL CIGAR

ALBERT J. REBENTISCH,
MANUFACTURER

404 Sanders Street

Phone, New, 9739

Wm. Goebes

CONTRACTOR
and BUILDER

1616 FENNEMAN STREET

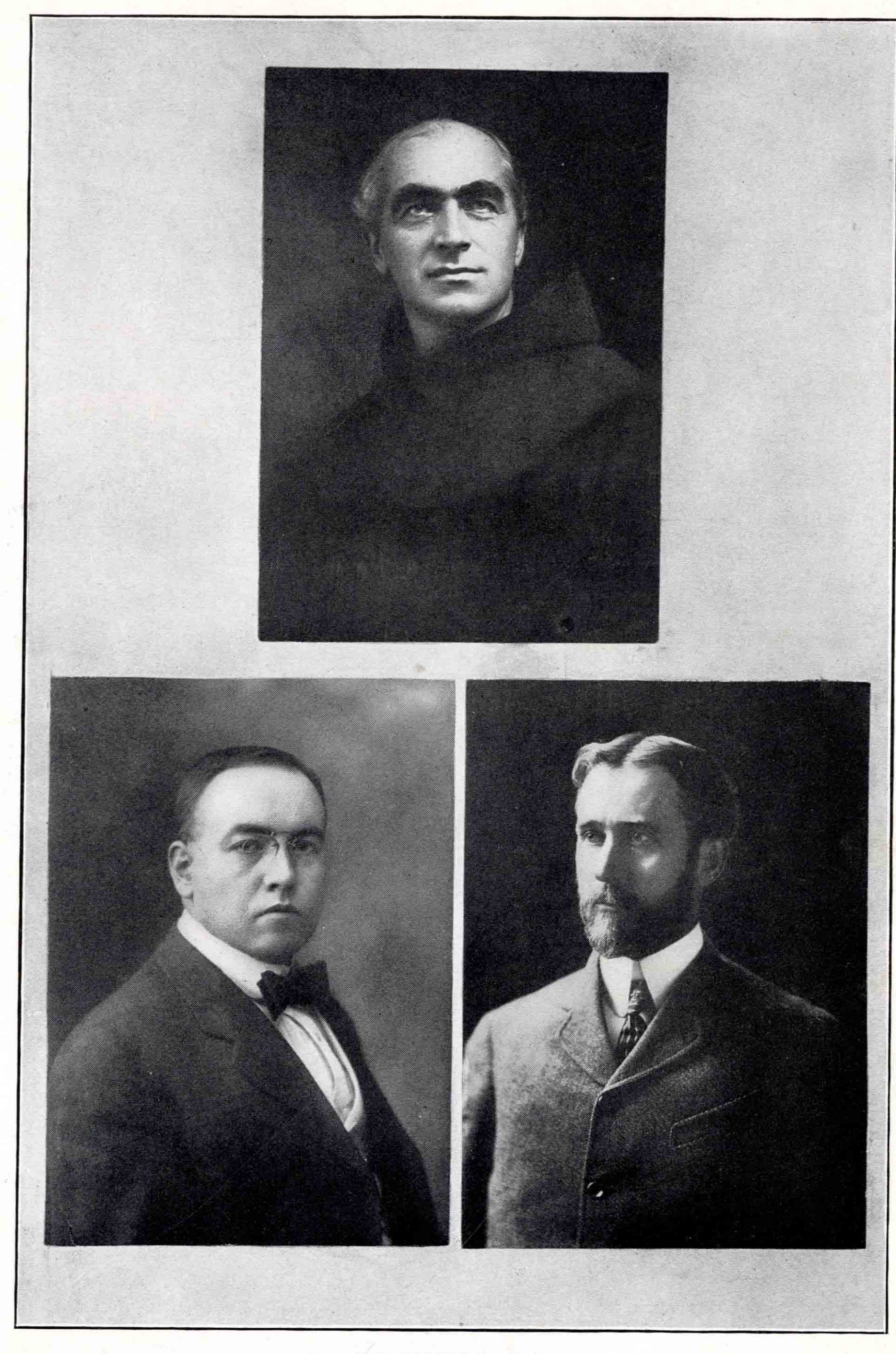
Michael Derleth

GENERAL
PAINTING

GLAZING, GRAINING,
KALSOMINING, ETC.

Shop and Residence:
Cor. Downey and Kennington Streets

NEW PHONE 9270



DIE FESTREDNER

HOCHW. P. TIMOTHEUS MAGNIEN, O. F. M.

PROF. J. W. SCHIRP, NEW YORK CITY HERR CHAS. P. NEILL, WASHINGTON, D. C.

Fest-Programm

der

54. General-Versammlung

des

D. R. K. Central-Vereins,

der

16. General-Versammlung

des

St. Joseph's Staats-Verbandes von Indiana,

und des damit verbundenen

Katholiken-Tages.

Indianapolis, Indiana, vom 19. bis 23. September 1909.

"Restaurare Omnia in Christo!"

"Alles zu erneuern in Christo!"

Samstag, den 18. September.

Feierlicher Empfang Sr. Excellenz, des Hochwürdigsten Msgr. Diomede Falconio, D. D., Apostolischer Delegat, Washington, D. C.

Geleit der Delegaten und Festgäste nach ihren Hotels seitens des Empfangs-Komites.

Registration der Delegaten im Hauptquartier, Denison Hotel, Ecke Pennsylvania und Ohio Straße.

Sonntag, den 19. September.

1. Um 7:30 Uhr Morgens, Versammlung der Delegaten am Hauptquartier und Abmarsch nach der St. Cäcilien Halle der Herz Jesu Gemeinde, Ecke Union und Palmer Straße.

2. Bewillkommnung der Delegaten durch den Fest-Präsidenten, Herrn Peter Ohleyer und des Achtb. Bürgermeisters Charles A. Bookwalter, sowie Namensaufruf der Delegaten und Vertheilung der Abzeichen.

3. Um 9:30 Uhr, feierliches Pontifikalamt in der Herz Jesu Kirche. Die Fest-Predigt wird gehalten vom Hochw. P. Timotheus Magnien, O. F. M., Rektor der Herz Jesu Kirche.

4. Um 2 Uhr Nachmittags, Aufstellung der Delegaten vor dem Hauptquartier.

5. Photographie-Abnahme der Delegaten um 2:30 Uhr am Soldaten-Denkmal. Um 3 Uhr, Abmarsch der Parade durch die prominenten Straßen der Stadt.

Um 8 Uhr Abends

Große Katholiken-Versammlung in der Tomlinson Halle,

Ecke Delaware und Market Straße. Anthony J. Lauck, Vorsitzer.

1. Eröffnung der Versammlung durch den Fest-Präsidenten Peter Ohleyer.

2. Begrüßungsrede des Achtb. Thomas R. Marshall, des Gouverneurs von Indiana.

3. Rede des Achtb. Prof. Schirp, vom Jesuiten Collegium, New York City: „Das Vereinswesen."

4. Rede des Achtb. Charles P. Neill, U. S. Commissioner of Labor, Washington, D. C.: "THE SOCIAL CONDITIONS."

5. Ertheilung des Päpstlichen Segens durch den Apostolischen Delegaten, Se. Excellenz, der Hochwürdigste Msgr. Diomede Falconio, D. D.

6. TE DEUM.

Die Zwischenpausen werden mit Musik ausgefüllt.

Montag, den 20. September.

1. Um 7:30 Morgens, Versammlung der Delegaten am Hauptquartier und Abmarsch zur St. Marien Kirche, Maryland und Delaware Straße.

2. Pontifikal-Requiem für die verstorbenen Mitglieder des Central-Vereins und St. Joseph's Staats-Verbandes.

3. Eröffnungs-Versammlungen für Central-Verein und Staats-Verband, in der St. Marien Halle.

4. Nachmittags. Geschäfts-Versammlung in der St. Cäcilien Halle, 1502 Union Straße.

Dienstag, den 21. September.

1. Um 7:30 Uhr, Abfahrt mit Straßenbahn vom Hauptquartier zur Herz Jesu Kirche.

2. Um 8 Uhr, Feierliches Hochamt. Darauf, sowie auch Nachmittags, Fortsetzung der Geschäfts-Versammlung in der St. Cäcilien Halle.

Mittwoch, den 22. September.

1. Um 7:30 Uhr, Abfahrt mit Straßenbahn vom Hauptquartier zur Herz Jesu Kirche.

2. Um 8 Uhr, Feierliches Hochamt. Darauf, sowie auch Nachmittags, Fortsetzung der Geschäfts-Versammlung in der St. Cäcilien Halle.

Donnerstag, den 23. September.

1. Um 7:30 Uhr, Abfahrt mit Straßenbahn vom Hauptquartier zur Herz Jesu Kirche.

2. Um 8 Uhr, Feierliches Danksagungsamt.

3. Straßenbahnfahrt durch die Stadt zur Besichtigung der vielen Sehenswürdigkeiten.

4. Um 11:30 Uhr, Ankunft im Germania Park, woselbst ein Banquet servirt und Erfrischungen überreicht werden.

Die St. Marien Gemeinde.

Die hiesige St. Marien Kirche wurde im Jahre 1856 vom seligen Vater Leonard Brandt organisirt und ist die Mutterkirche der Deutschen. Der hochwürdige Herr wohnte damals in Vincennes, Ind., und kam nur einmal des Monats nach Indianapolis. Später zog er hierher, wurde jedoch bald nach Madison, Ind., gerufen, um dort eine deutsche Gemeinde zu gründen. Da weder Geld noch Credit vorhanden war, wurde für diese Gemeinde Wenig gethan, bis zum 22. Januar 1858, als der selige Hochw. Vater Simon Sigrist als Pfarrer hierher kam. Frischen Muth und großen Opfergeist zeigte die kleine Gemeinde und es gelang ihr ein schönes Gotteshaus zu vollenden. Im Herbste des Jahres 1858 wurde die Kirche eingeweiht. Hochw. Vater Sigrist pastorirte die Gemeinde für 15 Jahre, oder bis zu seinem Tode am 28. Oktober 1873. Wegen großem Priestermangel, wurde die Gemeinde für die nächsten acht Monate provisorisch von den hochwürdigen Benediktiner Vätern Beda O'Connor und Eberhard Stadler verwaltet.

Das jetzige schöne geräumige Pfarrhaus wurde im Jahre 1871 unter einem Kostenaufwande von ungefähr $8,000 gebaut.

Seit dem 28 Juli 1874, also über 35 Jahre, steht die Gemeinde unter der bewährten Leitung des hochwürdigen Pfarrers und General=Vikars Anton Scheideler. Hochw. Vater Scheideler wurde zu Bargholz, Westpfalen, am 23. Mai 1836 geboren, studirte drei Jahre zu Paterborn, kam am 20. Mai 1854 nach Amerika, woselbst er in der Benediktiner Abtei zu Vincents, Pa., seine Studien fortsetzte. Am 8. März 1858 kam der hochwürdige Herr nach Vincennes, Ind., um seine theologischen Studien zu vollenden. Er wurde am 21 Oktober 1860 vom seligen Hochwürdigsten Bischof de St. Palais zum Priester geweiht und celebrirte seine erste heilige Messe zu St. Joseph, Clark Co., Ind. Er wurde sodann zum Pfarrer von St. Joseph, Dearborn Co., Ind., ernannt.

Seit seiner treuen Verwaltung der St. Marien Gemeinde, hat der hochwürdige Herr seine Kirche durch Anschaffung von schönen Altären, Statuen und Fenstern und durch Fresco=Arbeiten zu einer der schönsten der Stadt gemacht.

Die Kapelle auf dem St. Joseph's Gottesacker war eine seiner ersten Unternehmungen. Er baute ferner eine Knabenschule, welche $12,000 kostete. Die Franziskaner=Schwestern von Oldenburg, Ind., welche jetzt noch der Schule vorstehen, bauten ein Kloster und eine Mädchenschule.

Am 19. August 1883 wurde das silberne Jubiläum der Gemeine feierlichst begangen. Die Gemeinde=Mitglieder schenkten bei dieser Gelegenheit dem hochwürdigen Pfarrer die schöne Summe von $2,583, welche zur weiteren Ausschmückung der Kirche verwendet wurde.

An der Süd Delaware Straße wurde im Jahre 1887 für $7,500 ein Grundstück gekauft und darauf eine Vereinshalle gebaut welche $13,500 kostete.

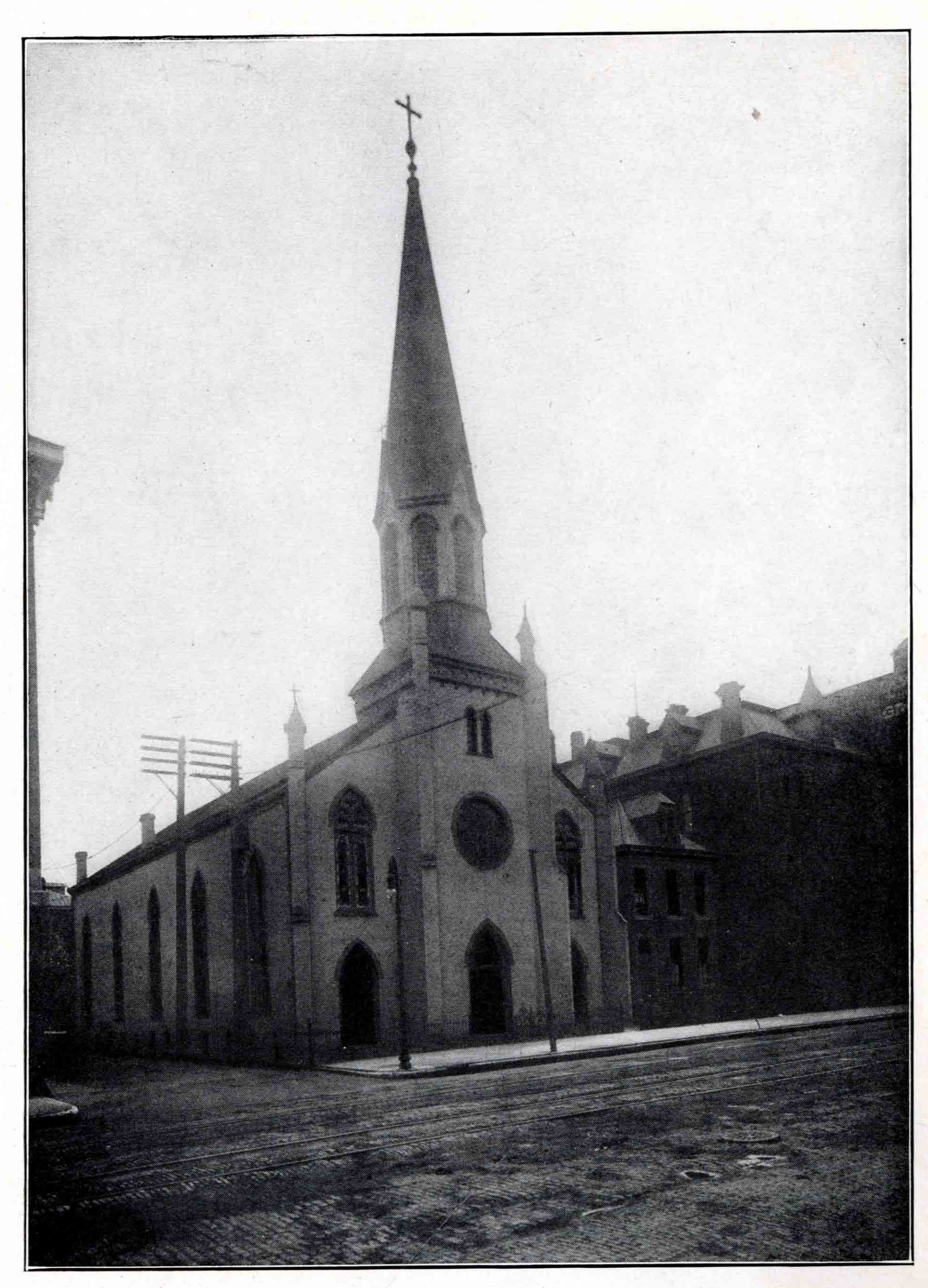
Am 10 September waren es 31 Jahre, daß der Hochwürdigste Bischof Chatard, den Hochw. Vater Scheideler als General=Vikar der Diocöse ernannte und ist der hochwürdige Herr der älteste General=Vikar in den Vereinigten Staaten.

Mit großer Liebe und Anhänglichkeit haben die Mitglieder der Gemeinde zusammengehalten und sehen sie jetzt mit großer Erwartung dem Bau der neuen St. Marien Kirche, deren Plan wir an anderer Stelle zeigen, entgegen. Der neue Bauplatz an der Ecke New Jersey und Vermont Straße, wurde im Jahre 1906 für $66,900 gekauft. Das Bild zeigt die Vorder=Ansicht des geplanten Prachtbaues, welcher ohne Verzierung und Einrichtung $140,000 kosten wird.

Seit den letzten neun Jahren steht dem Hochw. Vater Scheideler als eine kräftige Stütze zur Seite, der Hochw. Wm. Heuser. Dieser hochwürdige Herr zeigt ein besonderes Interesse für die Jünglinge und kann die Gemeinde mit recht stolz sein auf den größten Jünglings=Verein der Stadt.

Am 7. September vorigen Jahres feierte die Gemeinde in höchst würdiger Weise ihr goldenes Jubiläum. Der kirchlichen Feier wohnten die Mitglieder der Gemeinde sowie die der Herz Jesu Gemeinde bei. In einer schön organisirten Parade marschirten die Männer und Jünglinge der St. Marien und der Herz Jesu Gemeinden zum festlich geschmückten Gotteshause, woselbst der greise Hochwürdigste Bischof Chatard das Pontifikalamt celebrirte. Im Sanctuarium waren auch der Hochwürdigste Bischof O'Donaghue und viele Priester der Stadt und Diöcese. Bei dieser Gelegenheit hielt der Hochw. P. Timotheus Magnien, O. F. M. die Festpredigt und schilderte die harten Kämpfe, die die Pioniere und Gründer der Jubelgemeinde hatten, um das Gotteshaus zu erbauen. Er erwähnte mit welch großem Eifer die Deutschen, besonders zur damaligen Zeit, für Kirche und Schule gearbeitet und mit welcher Liebe und Anhänglichkeit sie ihrem verehrten Seelsorger zur Seite standen.

So möge denn die Gemeinde auch forthin treu zusammenhalten und bald in ihrem neuen Gotteshause, als Eiche des Deutschthums dastehen, an Mitgliederzahl zunehmen und ihr hochwürdiger allgemein verehrter Pfarrer noch lange Jahre segenreich unter ihnen wirken.



ST. MARIEN KIRCHE

MARYLAND ST. NAHE DELAWARE ST.

Die Herz Jesu Gemeinde.

Die Herz Jesu Kirche ist eine von den vielen, welche Bismarck besonders zum Danke verpflichtet sind. Hätte dieser nicht die deutschen Ordensleute vertrieben, wer weiß, ob die Herz Jesu Kirche je gebaut worden wäre? Wenigstens lachte man in 1875 die Patres aus, als sie ihr Kloster und die neue Kirche mitten in die Kornfelder südlich von Indianapolis bauten, und war überzeugt, daß sich nie eine Gemeinde um die Kirche sammeln würde. Heute ist die Herz Jesu Gemeinde die größte deutsche Gemeinde der Diöcese.

Am 15. August 1875 verfügte der selige Bischof Maurice de St. Palais von Vincennes die Abzweigung der neuen Gemeinde von der St. Marien Gemeinde und übergab sie den Franziskanern. Damals zählte sie nur sechzig Familien. Diese konnten dem ersten Pfarrer und Obern, P. Alardus Andreschek, in dem Bestreben, Kirche und Schule zu errichten, wenig helfen, da sie meistens recht arm waren an Erdengütern. Aber der Pater hatte viel Muth und noch mehr Gottvertrauen und ging unverdrossen an's Werk. Schon am 26. Dezember war ein dreistöckiges Gebäude fertig. Das oberste Stockwerk diente als Kloster, das zweite als Kirche und das unterste als Schule und Sprechzimmer. Nun hatte die Gemeinde eine Kirche, aber auch eine große Schuldenlast.

Auf dem Kapitel vom 14. Januar 1877 wurde P. Ferdinand Bergmeyer zum Pfarrer und Präses ernannt. Dieser berief im Sommer die St. Joseph's Schwestern von Carondelet für die Mädchenschule. Br. Leopold und ein weltlicher Lehrer hatten bis dahin die Schulen geleitet. Auf ihre eigenen Kosten bauten die Schwestern eine Wohnung und eine Mädchenschule, da die Gemeinde wegen ihrer Schulden unmöglich diese so nothwendigen Gebäude errichten konnte. Die jetzige Kirche wurde im Sommer 1883 in Angriff genommen. Vorläufig begnügte man sich mit dem Chore und einem Theile des Schiffes. Die Einweihung nahm Bischof Chatard am 10. Dezember 1884 vor.

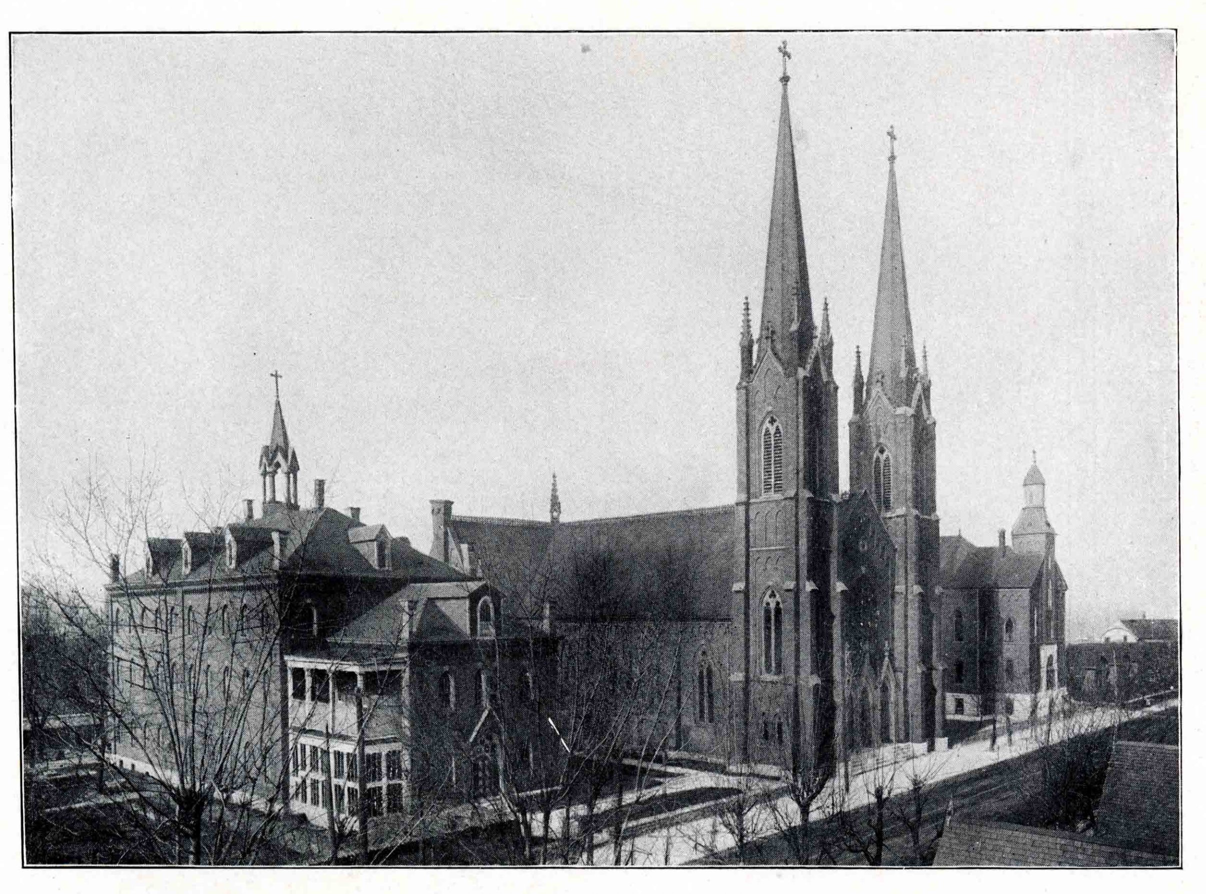
Als eigentlicher Erbauer der Herz Jesu Kirche hat sich aber unzweifelhaft P. Franziskus Haase, welcher in 1885 dem P. Ferdinand nachfolgte, hervorgethan. Nicht nur hat er das Kloster umgeändert, um es für Studien einzurichten, sondern auch die Kirche vergrößert und vollständig ausgebaut. Seiner Thatkraft verdankt es die Gemeinde, daß die Kirche, welche architektonisch nicht ganz tadellos war, zwei Thürme erhielt, welche sonstige Mängel ersetzen und dem ganzen Bau ein imposantes Aeußeres verleihen. Das Innere der Kirche wurde schön bemalt, ein herrlicher Kreuzweg von München bezogen und für die Thürme ein harmonisches Geläute beschafft.

Im Jahre 1891 erhielt P. Franziskus einen Nachfolger in der Person des P. Bernardinus Weis. Dieser wirkte segensreich durch sein bescheidenes und freundliches Wesen und gewann recht viele Freunde in der Gemeinde. In aller Ruhe und ohne Aufsehen zu erregen bezahlte er auch noch die übrig gebliebenen Schulden, so daß die Gemeinde zur Zeit seiner Versetzung in 1894 schuldenfrei war. Sein Nachfolger war wieder der Bau-Pfarrer P. Franziskus. Bald nach seiner Ankunft begann P. Franziskus den Bau einer neuen Knabenschule und Gemeindehalle. Die Auslagen für das prächtige Gebäude, das in jeder Hinsicht vollkommen ist, waren $37,000. Nebenbei bereicherte der genannte Pfarrer die Kirche auch noch mit einer schönen Orgel für $4,200, zwei Seitenaltären, einer Kommunionbank und einer sehr reichen Kanzel. Als im Jahre 1900 die Gemeinde das silberne Jubiläum feierte, wurde auch, was bis dahin sehr mangelte, ein herrlicher Hochaltar von Chicago beschafft. Die Herz Jesu Kirche in Indianapolis ist, wie wenige Kirchen der Provinz, in allen Einzelheiten vollkommen.

P. Columban Valentin, welcher 1903 dem P. Franziskus als Pfarrer und Guardian folgte, hat sich sehr verdienstlich gemacht durch Einführung des Männer- und Knabenchors, wie auch durch sein unermüdliches Wirken zur Hebung der Schule und der Vereine. Die elektrische Beleuchtung der Kirche und die Ausschmückung des Sanktuariums mit Marmorplatten ist sein Werk.

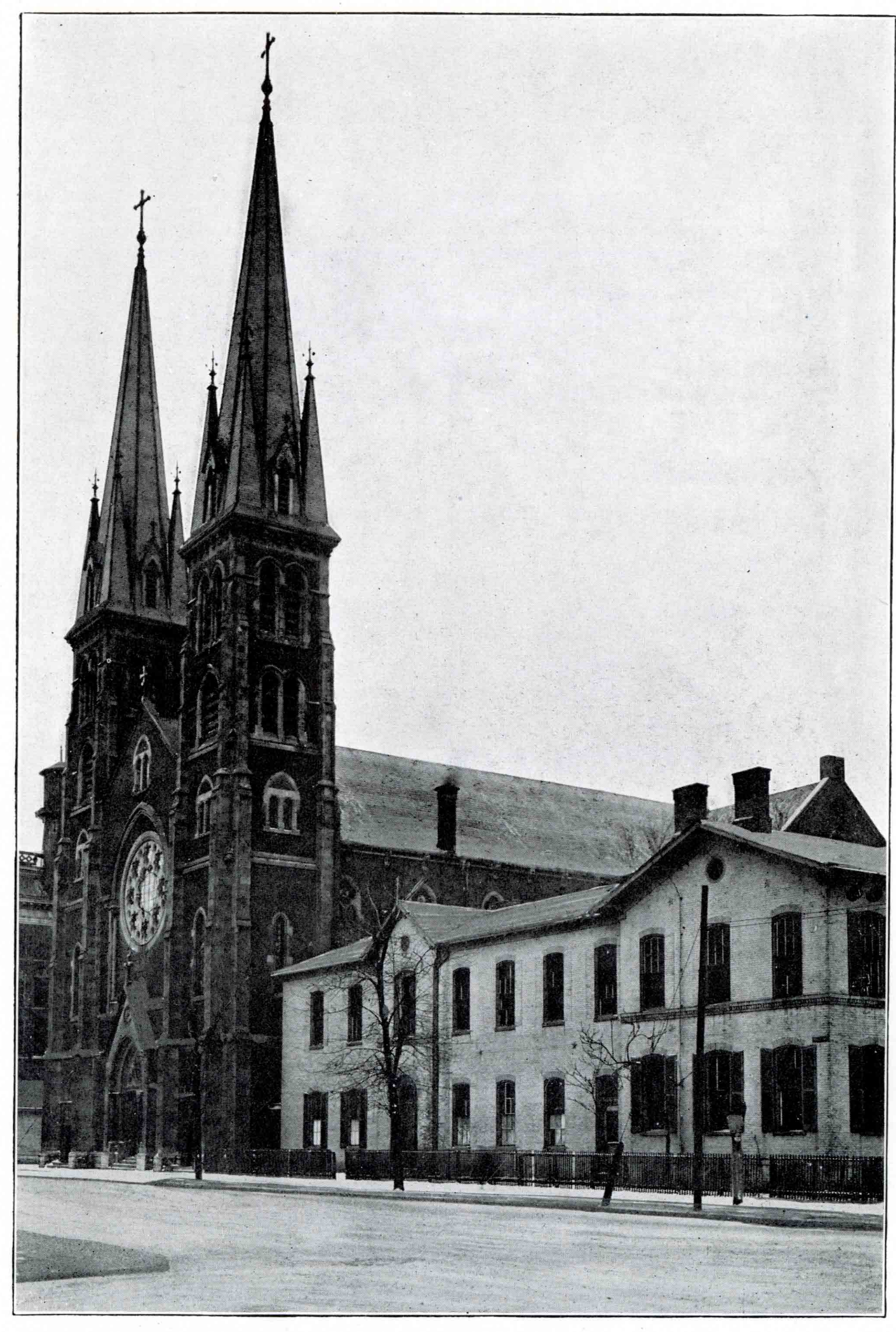
Seit August 1906 stand der Gemeinde P. Timotheus Magnien vor, welcher mit seinem bekannten Eifer sich besonders der Schule und der heranwachsenden Jugend annahm. Die Mädchenschule erwarb P. Timotheus als Eigenthum der Gemeinde für die mäßige Summe von $12,000.

Der Hochw. P. Timotheus, der sich so sehr für Vereine und Schule verdienstlich gemacht, der durch sein liebes, würdiges Wesen so viele Thränen der Kranken und Armen getrocknet und der als tüchtiger Kanzelredner die Herzen Aller zu erobern wußte, wurde leider kurz vor dieser General-Versammlung nach Quincy, Ill., versetzt. Als sein Nachfolger wurde der Hochw. P. Andreas Butzkueben, O. F. M., ernannt.



DIE HERZ JESU KIRCHE

UNION UND PALMER ST



ST. JOHN'S KIRCHE

CAPITOL AVE. UND GEORGIA ST.

St. John's Church

St. John's Church, the first of the name at Indianapolis, was erected in 1850 by the Rev. John Gueguen on the spot where the parsonage now stands facing Georgia Street. Shortly afterward, Father Gueguen was succeeded by the Rev. Daniel Maloney, who built an addition to the edifice in 1857, and in October of the same year the Very Rev. August Bessonies was appointed pastor, and took charge November 5.

The corner-stone of the present St. John's Church was laid July 21, 1867, by Bishop de St. Palais. The building is an imposing structure. It has two towers and the spires reach an altitude of 200 feet. The Church fronts on Capitol Avenue, and its cost reached over $120,000.00. Bishop Chatard generously enriched the Church by the donation of a marble altar costing $4,000.00. The two very fine side altars, costing $700.00 each, were presented by the church societies.

Father Bessonies in 1885 celebrated his seventieth birthday, was created a domestic prelate of the Pope and received the title of Monsignore, as a testimony to his good services. In 1890 Mgr. Bessonies celebrated his golden jubilee as priest and then resigned the pastorate of the Church. He went to Europe, and after his return resided with Bishop Chatard at the new episcopal residence, on N. Meridian Street, where he died February 22, 1901. His remains were interred in a vault erected in the Sacred Heart Chapel of St. John's Church, in front of the confessional he had occupied for so many years. A handsome marble mural tablet commemorating his services was placed over the vault by the Living Rosary Society of St. John's Church.

On the resignation of Mgr. Bessonies, the Rev. Francis H. Gavisk, who had been assistant priest at St. John's since 1885, was placed in temporary charge. He was appointed rector in September, 1892. In the year 1893 extensive improvements were made on the church. These improvements, which completed the church, cost $35,000.00.

The Rev. F. H. Gavisk, the present rector, was born at Evansville, Ind., in 1856, was ordained to the priesthood in 1885, and has been connected with St. John's Church since his ordination.

In 1899 Father Gavisk, who had been the Bishop's Secretary, was appointed Chancellor of the Diocese, which position he still holds. He is assisted by Revs. Francis Patterson, J. M. Downey and P. H. Griffin. The congregation comprises about 800 families, and the school for boys is supervised by seven brothers of the Sacred Heart, with 210 pupils, while that for the girls, under eighteen Sisters of Providence, is attended by 363 pupils.

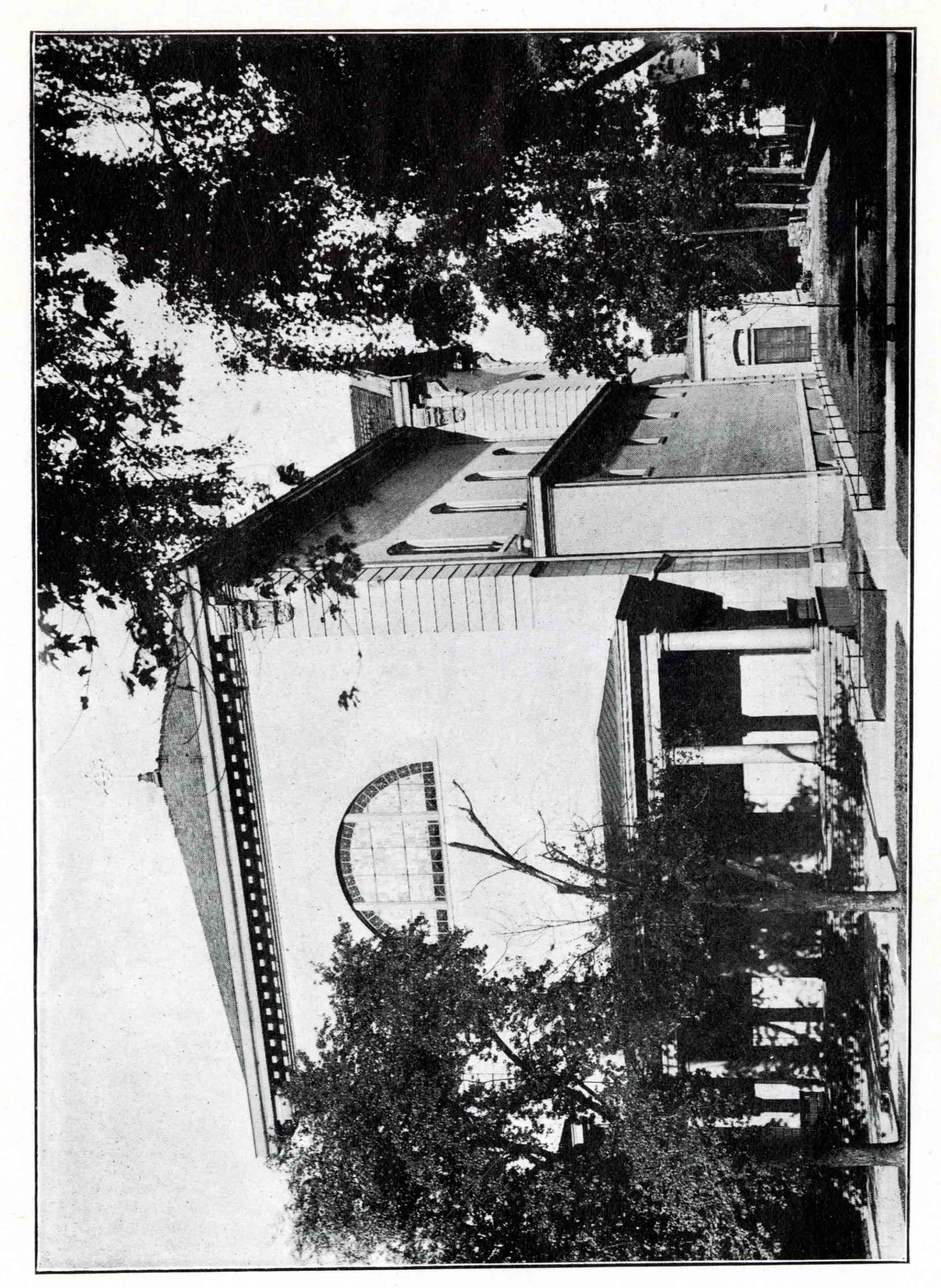
St. Patrick's Parish

The first church which occupied the site of the present St. Patrick's Academy was called St. Peter's, and was opened for divine service June 29, 1865. Rev. Joseph Petit became the first pastor. In 1870 he was succeeded by Rev. P. R. Fitzpatrick, who built the present St. Patrick's Church, and converted the old church building into a school for girls, who were taught by the Sisters of Providence. A school for boys was erected opposite the new church, and the Brothers of the Sacred Heart were placed in charge. In June, 1879, Father Fitzpatrick was succeeded by Rev. Patrick McDermott. This worthy priest died in 1882, and Rev. Hugh O'Neill was appointed to the vacancy. Upon the return of the latter to Ireland in 1885, the Rev. Denis O'Donaghue, then Chancellor and Secretary to Bishop Chatard, was appointed to the pastorate of St. Patrick's Parish. Under his administration the present Academy and home of the Sisters was erected, the boys' school enlarged, and a commodious parsonage built on Prospect Street. The Church, too, has been entirely refurnished and decorated. Rev. Father O'Donaghue, who, in the meantime, had become Vicar-General, was in 1900 selected by Pope Leo XIII to be the Auxiliary Bishop, and on April 25 of the same year was consecrated Bishop of Pomario. Bishop O'Donaghue is still the pastor of St. Patrick's, and is assisted in the parochial work by the Rev. Raymond Noll and the Rev. William Keefe. Former assistants have been the Revs. J. P. Mathews, Wm. Quigley, Wm. Maher, Joseph Duffey, Francis Wolf, Joseph Kenney and Otto C. Bosler. The number of parishioners is 2,700. Twelve Sisters of Providence teach the children of the parish, about 450 in number.

Our Lady of Lourdes Parish

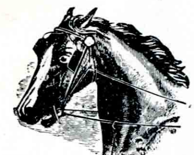
The Rt. Rev. Bishop Chatard has considered for some time the creation of a new parish in the extreme eastern part of the city, known as Irvington. Plans did not take definite shape until recently, when property for this church was purchased at 5317 East Washington street for $7,500.00.

The Rev. Joseph Poelhuis, an assistant priest at Holy Cross Church, has been appointed pastor of the new parish and has already assumed the work of soliciting funds for the property and the erection of the new church, which will be known as Our Lady of Lourdes.



DIE ST. PETER UND PAUL KATHEDRALE

ECKE N. MERIDIAN UND 14. STRASSE



SS. Peter and Paul's Cathedral

Work was begun on the residence and on what was in the future to serve as the Bishop's Chapel, but which in the beginning was to be the Church for the members of the Cathedral Parish, in 1891. Here services were held for the first time Easter, 1892. The beginnings of this parish were very modest. Not more than fifty families were registered on its books. The Chapel was thought to be sufficiently large to accommodate the parish for a number of years, the Cathedral being only a thing thought of in the dim future. However, the rapid growth of the parish soon made a larger house of worship imperative. Accordingly steps were taken towards the erection of the Cathedral. Additional ground was bought and the cornerstone of the new Cathedral laid in 1905. The new Cathedral was dedicated and opened for use Christmas, 1906. The growth of the parish has been marvelous. Whereas, in the beginning, one mass in the small Chapel would have been sufficient to allow all the members of the parish opportunity to satisfy their obligation on Sunday, now five masses every Sunday in the Cathedral are all well attended.

With regard to the schools of the parish, there are the Sts. Peter & Paul's school for boys and the St. Agnes Academy for girls. Shortly after the opening of the Chapel in 1892 the Sisters of Providence of St. Marys of the Woods purchased the property on the opposite corner of Meridian and Fourteenth Streets, and the following year opened school with several dozen pupils. Several years later the parish bought the property adjoining the Bishop's property on Pennsylvania Street, to be used as a boy's school. Henceforth the schools were divided, the boys being taught in a temporary frame building on Pennsylvania Street, the girls continuing in the Sisters' building on Meridian Street. The growth of the schools has kept pace with that of the Church. The boys continue to occupy the temporary school on Pennsylvania Street. The original girls' school, however, has been supplanted in the last year by the magnificent brick and stone building, which is proclaimed by all one of the finest buildings in the city.

St. Joseph's Parish

St. Joseph's congregation was organized in 1873 by the Rev. Joseph Petit, but he resigned in 1874. The congregation was then attended from St. John's Church until July of that year, when the Rev. Herman Alerding was appointed pastor. On April 25, 1879, two lots, on which St. Joseph's Church now stands, were purchased for $5,500.00 and work commenced on a new Church building; the corner-stone was laid on July 20th of that year and the Church was dedicated July 4, 1880, by Bishop Chatard, and first mass celebrated by Rev. Father Petit of Madison.

St. Joseph's Church is of gothic design. It is 130 feet long, the nave is 45 and the transept is 70 feet in width. The cost of the Church was approximately $20,000.00. After the completion of the Church, new altars, a new pulpit and new confessionals were erected. A few years later the interior was handsomely frescoed.

St. Joseph's School has existed from the time Father Alerding took charge of the congregation. Since 1877 the Sisters of Providence have had charge of the school. In the year 1881, the Sisters erected a new school building for girls, and in 1882 the parish erected a school building for boys, with a large and attractive hall on the second floor, at a cost of over $20,000.00.

On the 22d of November, 1900, the Rev. Father Alerding was consecrated Bishop of the Fort Wayne Diocese and the Rev. Francis B. Dowd was appointed pastor of St. Joseph's Church. During his pastorate the streets about the church property were permanently improved, a new rectory built at a cost of $10,000.00, and a steam plant to heat school, church, rectory and hall was installed. Father Dowd is at present ably assisted by the Rev. Vincent Dwyer.

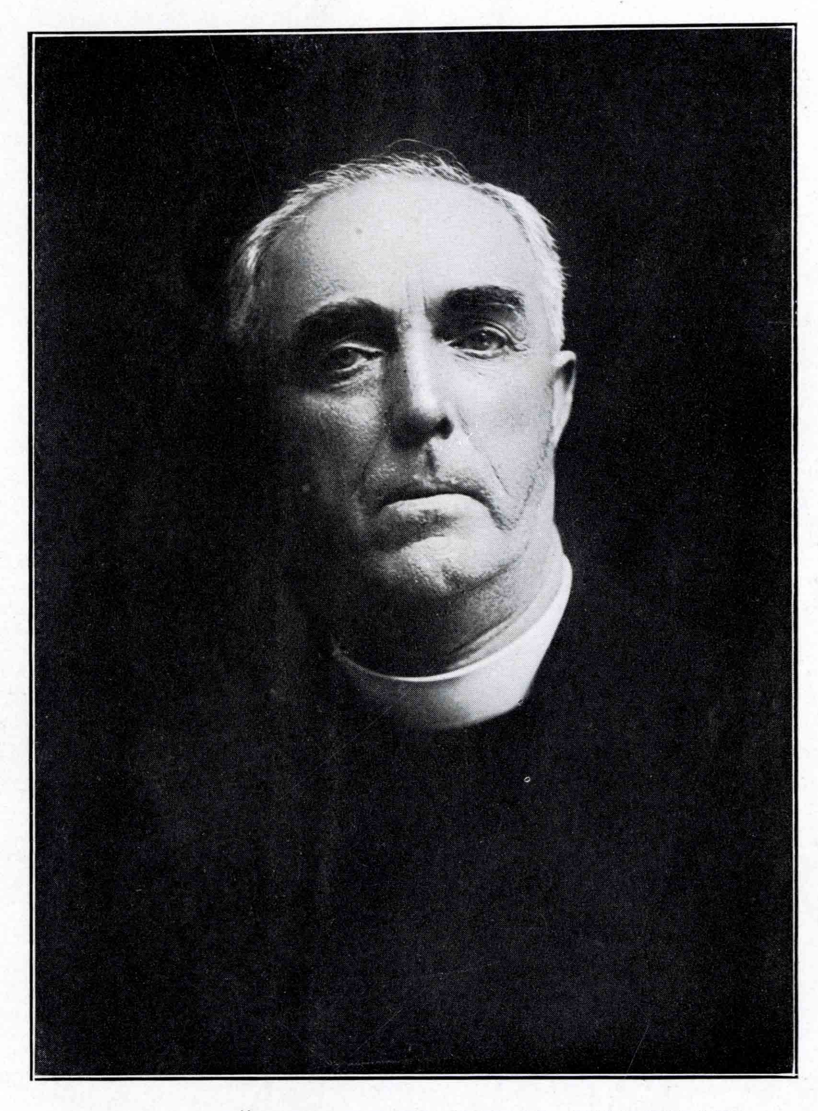
Holy Angels Parish

This congregation was formed for the Catholics living in the northern part of the city. The church is built in the Romanesque style and is very beautifully situated; was dedicated on October 4, 1903, by the Rt. Rev. Bishop O'Donaghue. When organized the parish had thirty families, but has grown to a membership of one hundred and fifty families. In 1907 the St. Joseph's Sisters erected a most modern school building which cost $11,000.00. The zealous pastor of this congregation is Rev. Jas. Carrico, born November 11, 1876, in Indianapolis. He studied at St. Mary's, Cincinnati, Ohio, was ordained to the priesthood on May 26, 1901, at St. John's Church by the Rt. Rev. Bishop O'Donaghue and celebrated his first mass at St. Bridget's Church, at which church he had received his boyhood education. For almost one year he had charge of the church at Rushville, Ind., then he was assistant of the Rev. D. Curran at St. Bridget's until 1903, when he organized his present congregation.

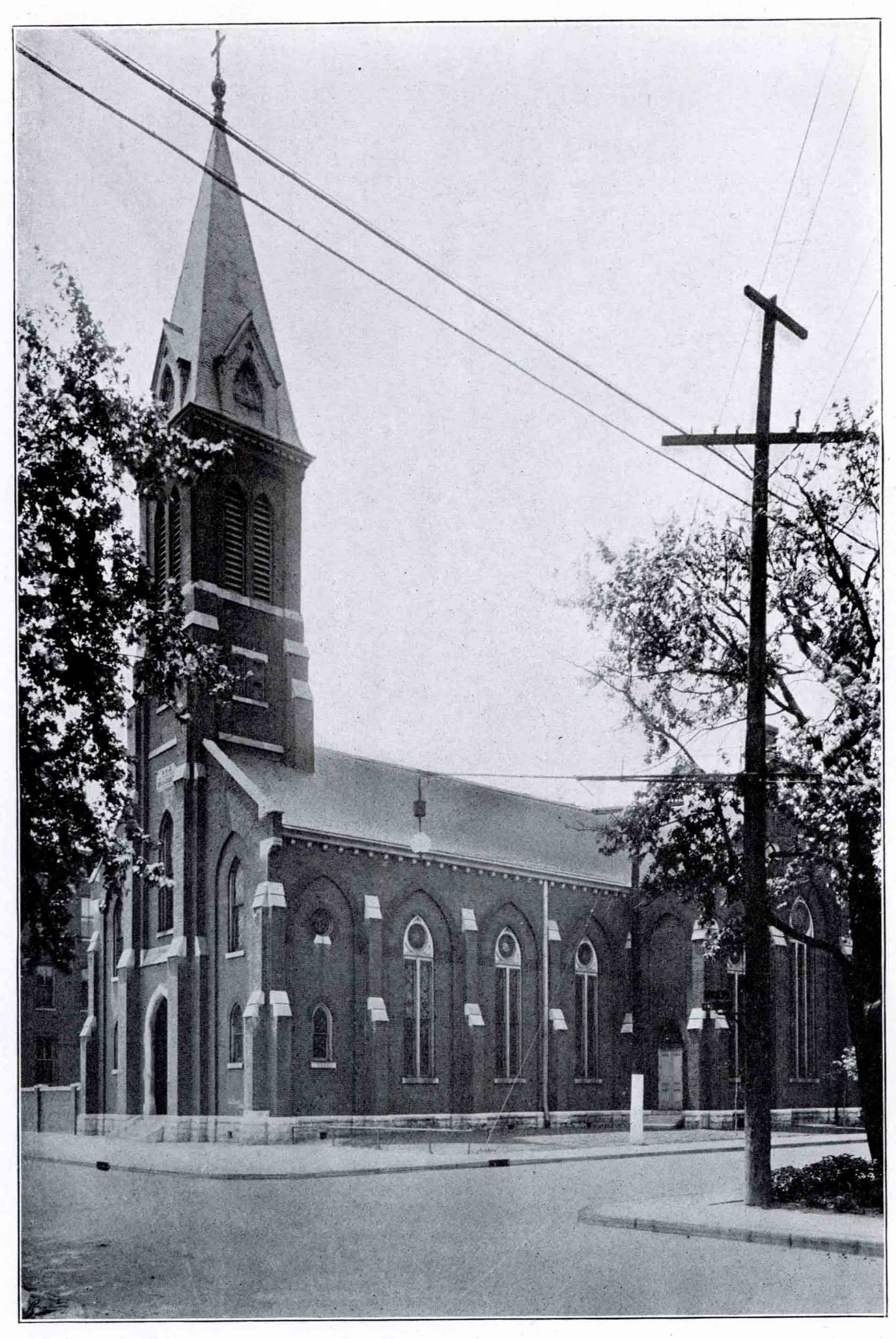


ST. BRIDGET'S KIRCHE.

801 NORTH WEST ST.

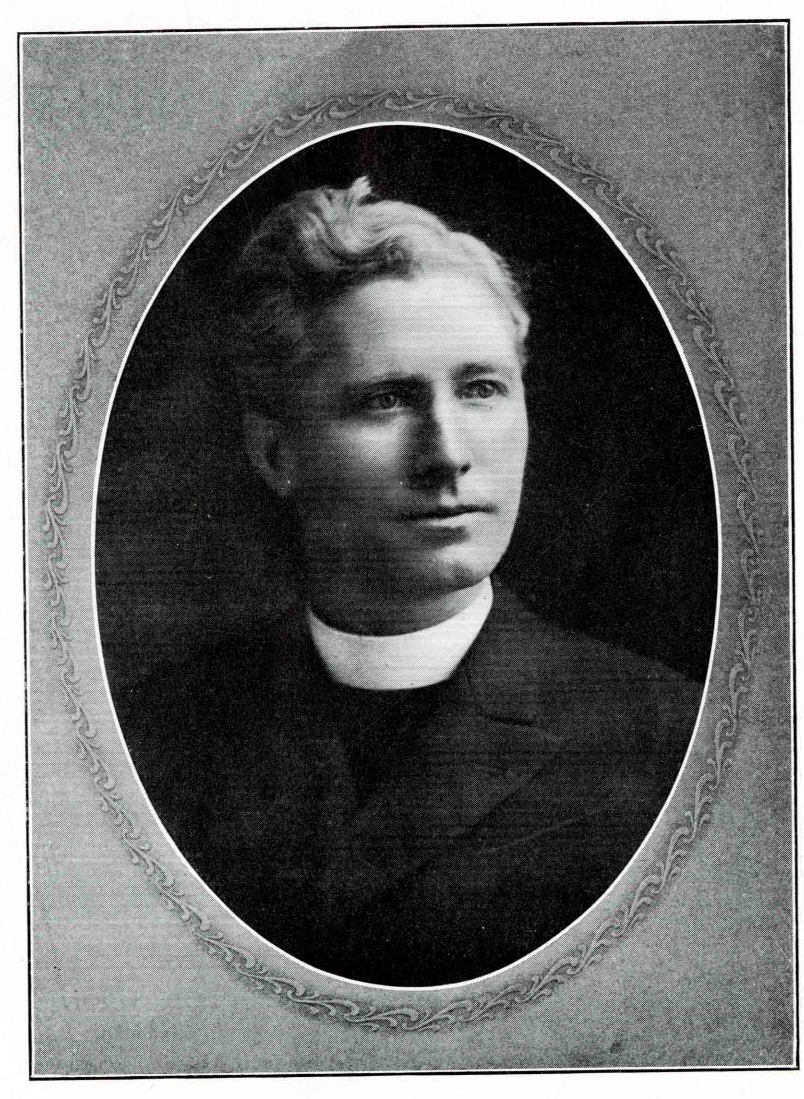


DER HOCHWÜRDIGE DANIEL CURRAN, PFARRER DER ST. BRIDGET'S GEMEINDE



ST. JOSEPH'S KIRCHE

ECKE NOBLE UND NORD ST



DER HOCHWÜRDIGE F. B. DOWD, PFARRER DER ST. JOSEPH'S GEMEINDE

St. Bridget's Parish

St. Bridget's Church was founded from a part of St. John's congregation. The ground on which the Church, parsonage and school now stand was bought in 1879 for $3,600.00 and building operations begun at once. On the 22d day of June the corner-stone was laid, and the new house of worship dedicated January 1, 1880. At that time the congregation numbered about 140 families, and was placed in charge of the Rev. Daniel Curran, who has been pastor up to this time. The parsonage was erected in 1881 at the moderate cost of only $1,000.00.

St. Bridget's School is attended by 266 scholars, and is in charge of the Sisters of St. Francis, of Oldenburg, Ind.

Rev. Father Curran is a native of Ireland, and came to America with his parents in 1850. He was ordained priest at Indianapolis, by Bishop de St. Palais, September 6, 1874. Before his appointment as pastor of St. Bridget's he was an assistant at St. John's Church. He is at the present assisted by the Rev. John F. McShane.

St. Anthony's Parish

The church known as St. Anthony's was partially organized in the early part of 1886 by the Rev. Michael Collier, assistant priest at St. John's Church. The Rt. Rev. Bishop recognized the need of a church in this part of the city and authorized Rev. Father Collier to solicit subscriptions and purchase ground. After much labor the money was raised and ground secured. Father Collier's ill health and his untimely death caused the building of the Church to be indefinitely postponed. In 1889 the Rev. F. B. Dowd was appointed by the Bishop to assume the task of establishing the Parish. On the 14th of August, 1890, ground was broken for a temporary combination Church and School building. The corner-stone was laid on September 16th, and on February 1, 1891, the building was blessed by the Very Rev. Mgr. Bessonies, assisted by the Very Rev. A. Scheideler, V. G., and the Revs. F. H. Gavisk and F. B. Dowd. The Parish under the pastorate of Father Dowd had healthy growth and prospered. Father Dowd was succeeded in November, 1890, by the Rev. Joseph F. Byrne. Rev. Father Byrne built a very pretty Church in the English-Gothic style, a modern residence and school, which represent a value of $80,000.00. The new church was dedicated on the 13th of November, 1904. There are 1,700 souls attending this Church, and over three hundred children are taught by the Sisters of Providence. The Rev. Pastor is assisted by the Rev. Thomas Hoffman. Only a small debt still remains on the Church property, which the pastor hopes to pay within the next two years.

Holy Cross Parish

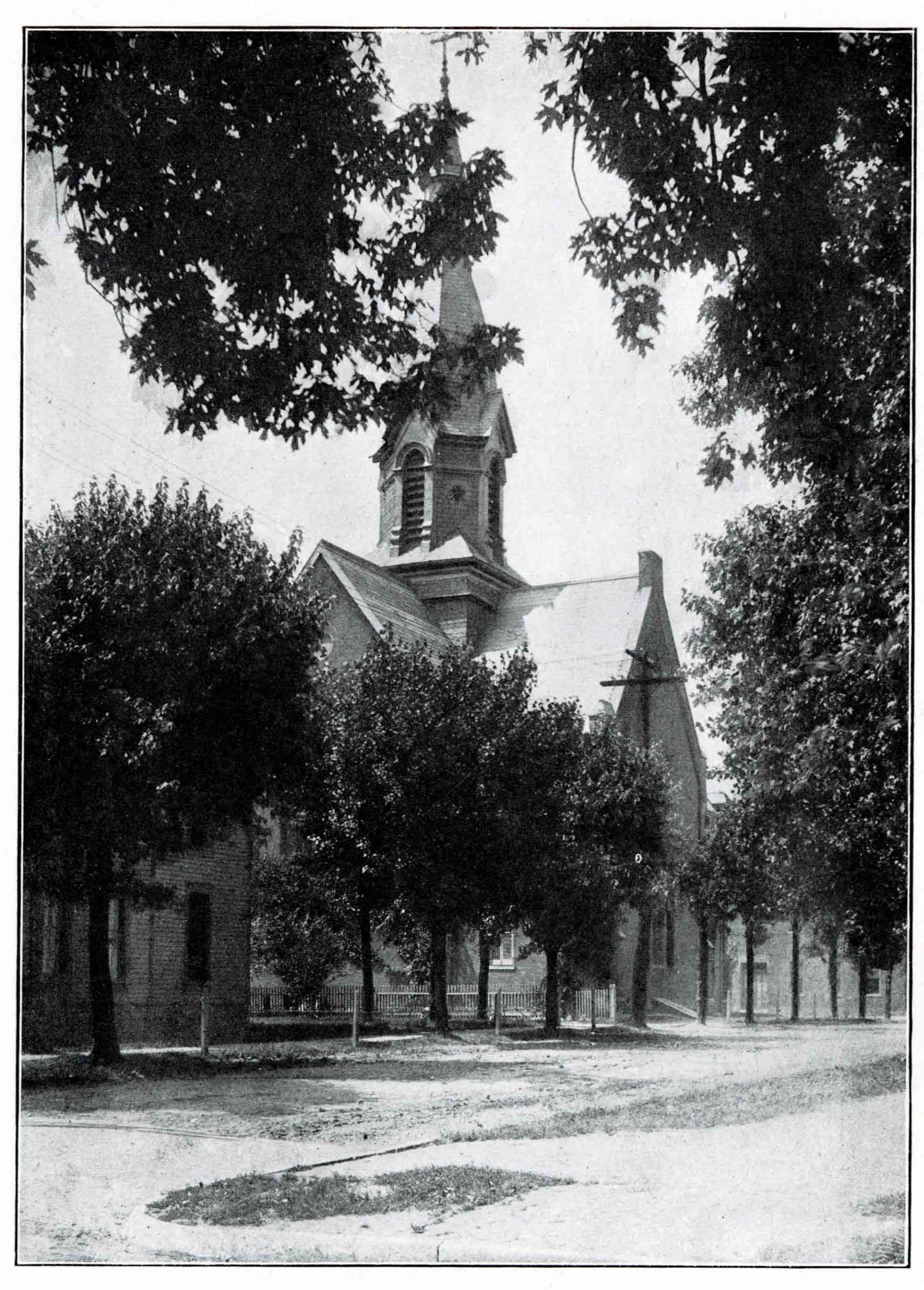
Holy Cross Church was organized by the Rev. Wm. F. Quigley, under whose pastorate the building of the present church was commenced in 1896. The corner-stone of the new edifice was laid on Easter Sunday, 1896. Father Quigley died before the completion of the building and was succeeded by the Rev. D. McCabe. Father McCabe completed the Church and also erected a pastor's residence and a school building. Father McCabe died April 11, 1903, and since that time the Rev. J. J. Wade has been in charge.

When Father Wade assumed the patorate there was a debt of $28,000.00 hanging over the church property, but owing to his zeal and untiring efforts, and the good will and generosity of the members of his congregation, Father Wade has succeeded in paying off this debt in a short time, and the Church is now free of debt. Rev. Father Wade is ably assisted by the Rev. J. Pohlhuis.

The number of parishioners is 2,000. The school is in charge of the Sisters of Providence.

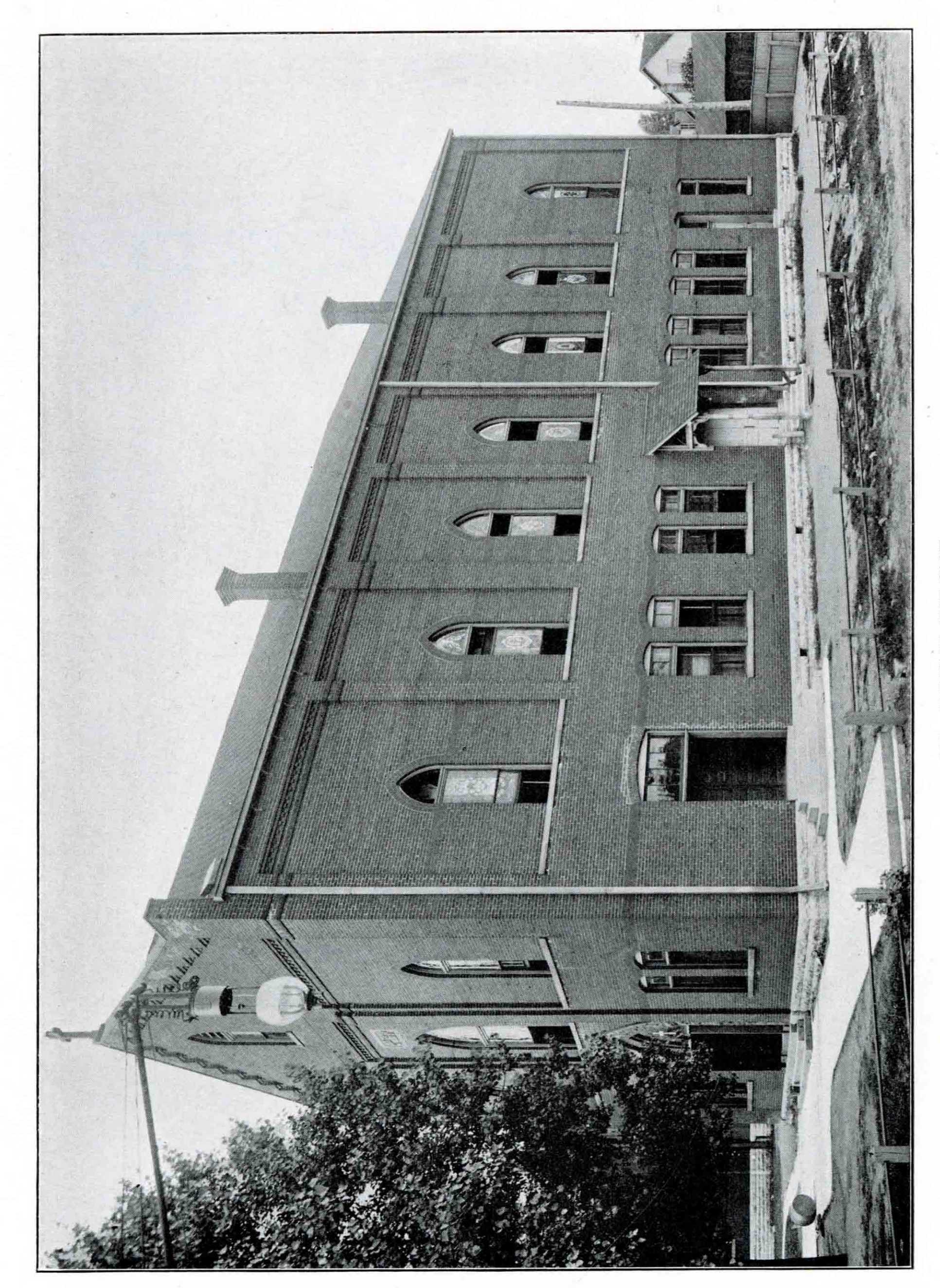
Assumption Parish

The Assumption Parish was organized early in the year 1894, dedicated on the 12th day of August of the same year, by the Rt. Rev. F. S. Chatard. The church building is of Gothic style and cost $6,000.00. The congregation began with 29 families and has now 210 families. Soon after the church building was completed the pastor, Rev. Joseph Weber, built his residence at a cost of $2,700.00. The following year the Benedictine Sisters of Ferdinand, Ind., built a school building. As this building was getting too small for this growing congregation the Sisters erected this spring an additional building with all modern conveniences, at a cost of $35,000.00. There are 225 children being taught by five Benedictine Sisters. The Rev. Joseph Weber was, after attending the St. Meinrad's Seminary, on June 15, 1889, ordained to the priesthood. For five and one-half years he was assistant at St. John's Church, this city, and has since been Pastor of this congregation.



ST. PATRICK'S KIRCHE

ECKE WOODLAWN AVENUE UND HUNTER ST.



HL. KREUZ KIRCHE

ECKE ORIENTAL UND OHIO ST

St. Francis de Sales Parish

St. Francis de Sales Church was organized in 1881. Its first Pastor was the Rev. P. Curran. From November, 1883, until January, 1900, the Franciscan Fathers of Sacred Heart Church had charge of the congregation. Since then the Rev. V. J. Brucker has been Pastor. Under his patorate quite a number of improvements have been made. A parsonage was built and a very pretty school erected. The school is in charge of the Sisters of St. Francis of Oldenburg, Ind.

Holy Trinity Parish

Holy Trinity, the Slavonian Parish of Indianapolis, was organized April 29, 1896, by the pastor, Rev. Jos. Lavric. Services were held in a hall on Warman avenue until the present church was completed. Ground was broken for the new church on September 11, 1896; on October 21st of the same year the corner-stone was laid by the Very Rev. Anton Scheideler, V. G., and on April 28, 1897, the handsome new edifice was dedicated by the Rt. Rev. D. O'Donaghue, D. D. The church is built in the Roman style of architecture.

This congregation has not yet established a parochial school, but hopes to do so soon. The membership of the congregation is about 500.

At the time of going to press a change of pastor was made, the Rev. John M. Smoley having been appointed by the Rt. Rev. Bishop.

Holy Rosary Parish

The Rev. Marino Priori was sent to this country in April, 1908, as a missionary among the Italians. When he reported to the Apostolic Delegate at Washington he was sent to Indiana. For two months he labored among the Italian families at Bedford, Ind. The Rt. Rev. Bishop Chatard recognizing that there was a much larger field in Indianapolis, ordered the new missionary to organize a parish in this city. Through ardent labor he succeeded, bought a residence on Stevens street near South East and converted the lower story into a church. The property and alterations cost $4,000.00, which is almost all paid. A new Roman style church will be built in the spring of the coming year. The church is attended by 150 families.

St. Philip Neri Parish

The newly organized St. Philip Neri congregation is composed of about 150 families which were taken from St. Francis de Sales, St. Joseph's and Holy Cross congregations. The church is built in the Romanesque style of architecture and cost $25,000.00; but five months were required for its construction. Ground was broken for the building on the 27th day of January of this year, the corner-stone laid on March 7th, and on June 27th the beautiful house of worship was dedicated. A very pretty parsonage has also been constructed at a cost of $6,000.00, and the Sisters of Providence are at the present time having a first class, modern school building erected.

The pastor of the new congregation is the Rev. George J. Smith, who was for eight years assistant priest at the Cathedral of SS. Peter and Paul.

St. Catherine's Parish

The new St. Catherine's Parish, organized in January, 1909, is located in a thrifty section of the South Side near Garfield Park.

The church now under construction is a combination church and school building, designed in the pure Romanesque style. This building, however, is a departure from the usual style two-story combination church and school building; in the design of this building the aim was to keep church and school on the first floor. To realize this a large basement was arranged and the church designed to extend out into the rear from the center of the building, with four school rooms extending along the front on either side of the church proper. Beneath the church will be a fine basement assembly hall, and below the school there will be smaller society assembly rooms.

The church complete will cost about $27,000.00. The Rev. Otto C. Bosler has been appointed pastor and will have a congregation of 125 families.

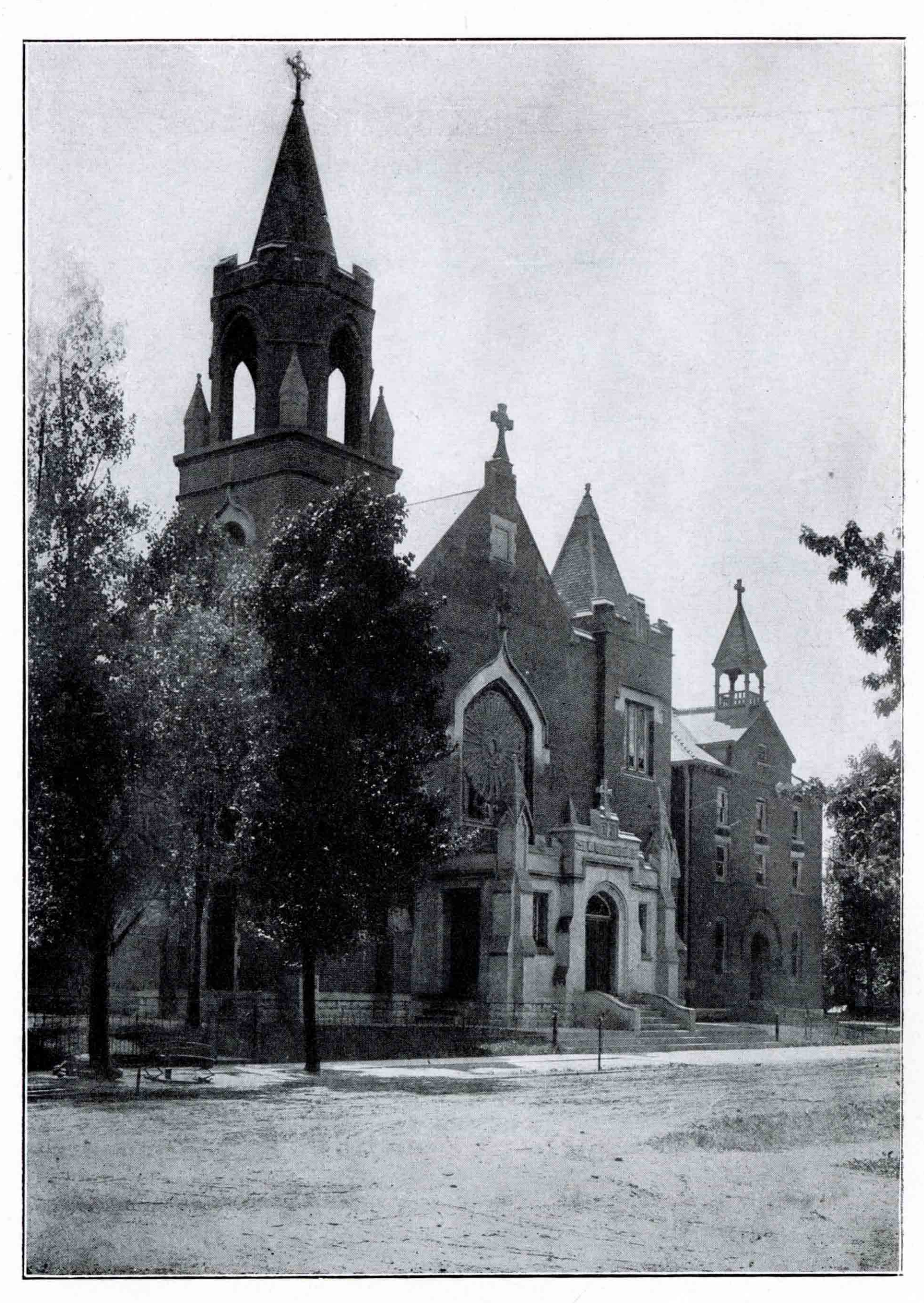
Parish of the Blessed Sacrament

In 1908, the Rt. Rev. Bishop Chatard authorized the Rev. P. Killian to purchase ground and organize his congregation. With his diligent efforts he has succeeded, and built a parish house so arranged that the second floor serves as church for the present. This church is located at Albany and 18th streets, Beech Grove, cost $6,500, and is called the Church of the Blessed Sacrament.



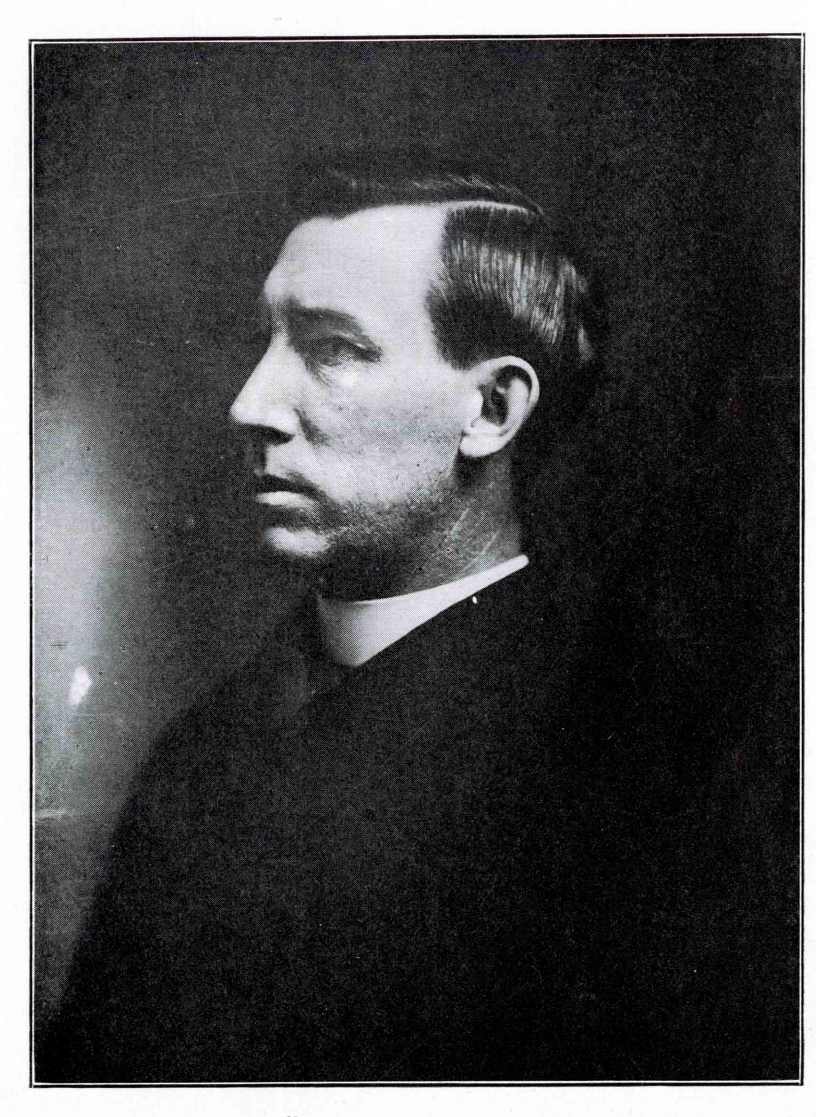
DIE HIMMELFAHRTS KIRCHE

BLAINE AVE., W. INDIANAPOLIS

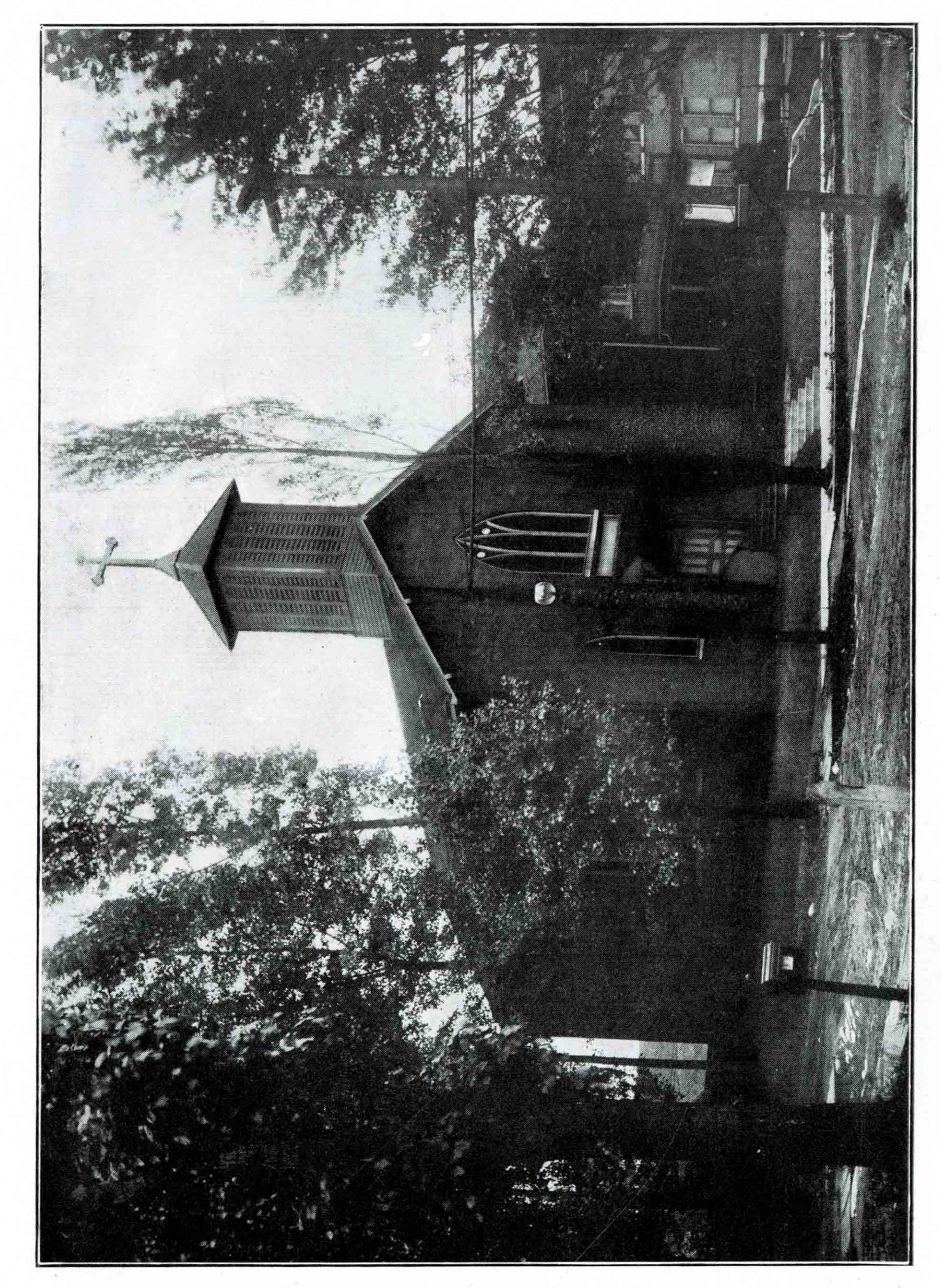


ST. ANTONIUS KIRCHE

WARMAN AVENUE NAHE VERMONT ST.

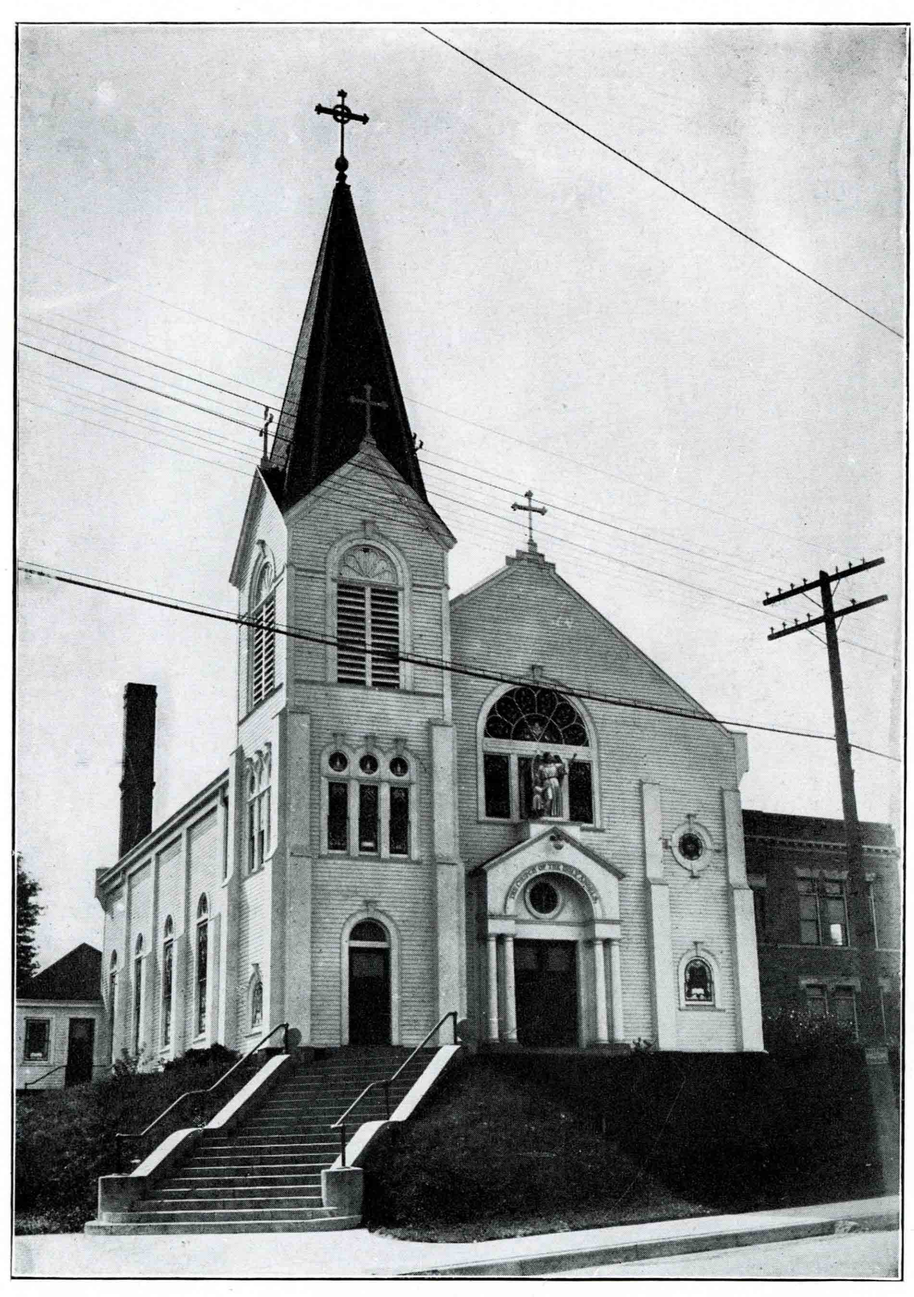


DER HOCHWÜRDIGE JOS. F. BYRNE, PFARRER
DER ST. ANTONIUS GEMEINDE



ST. FRANCIS DE SALES KIRCHE

ECKE 22. UND DEPOT ST.



DIE HEILIGE ENGEL-KIRCHE

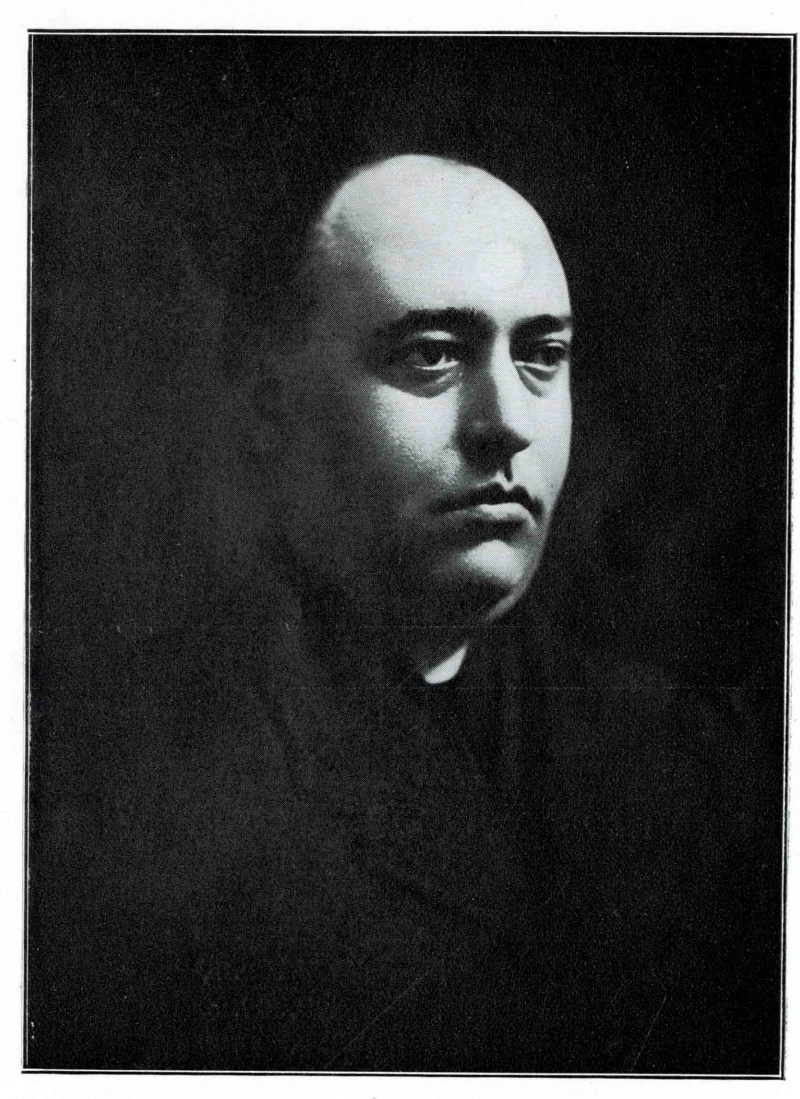
ECKE NORTHWESTERN UND 23. STRASSE

NICHOLAS NOE



HL. DREIFALTIGKEIT'S KIRCHE

HOLMES AVE., ECKE CALVELAGE ST.

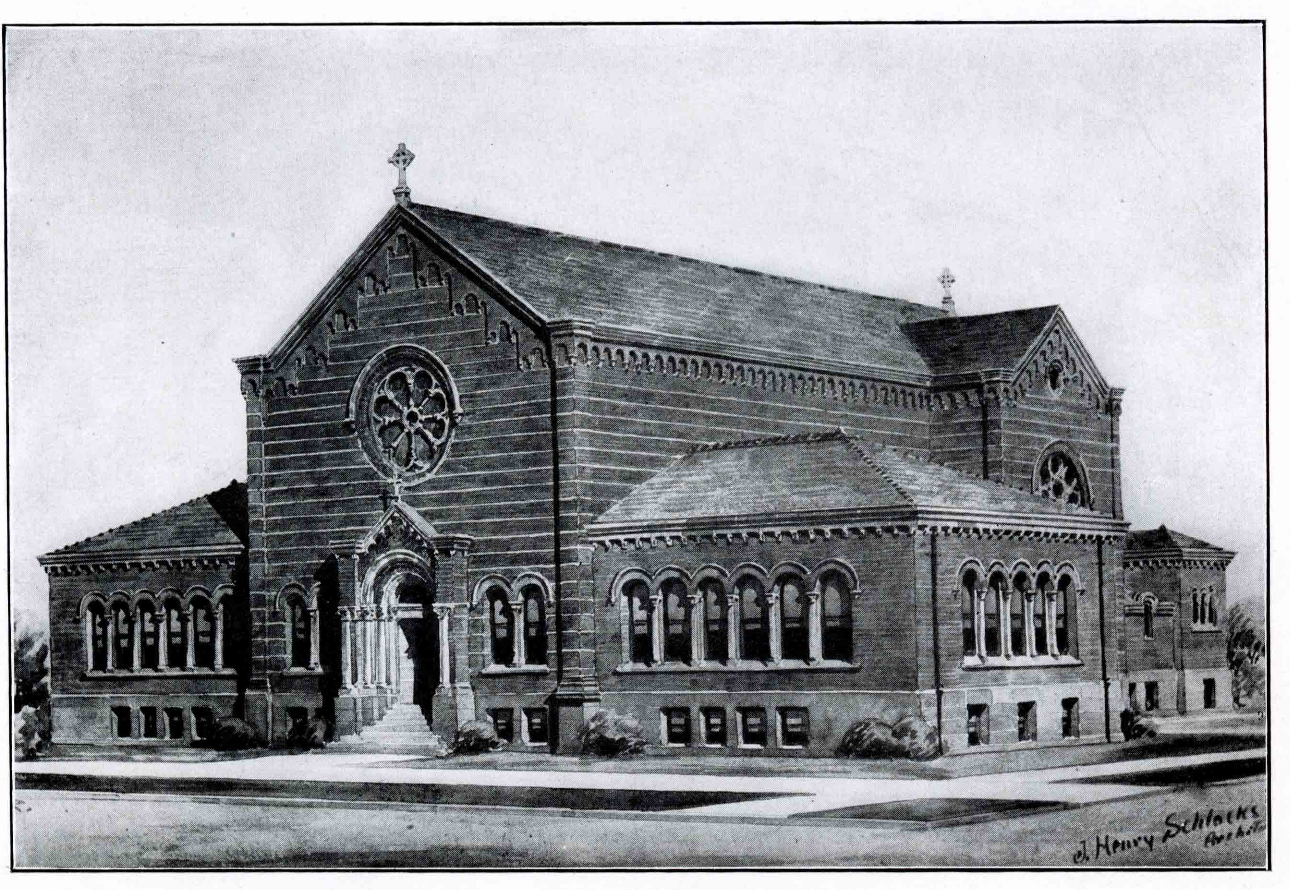


DER HOCHW. JOS. LAVRIC, PFARRER DER
HL. DREIFALTIGKEIT'S GEMEINDE



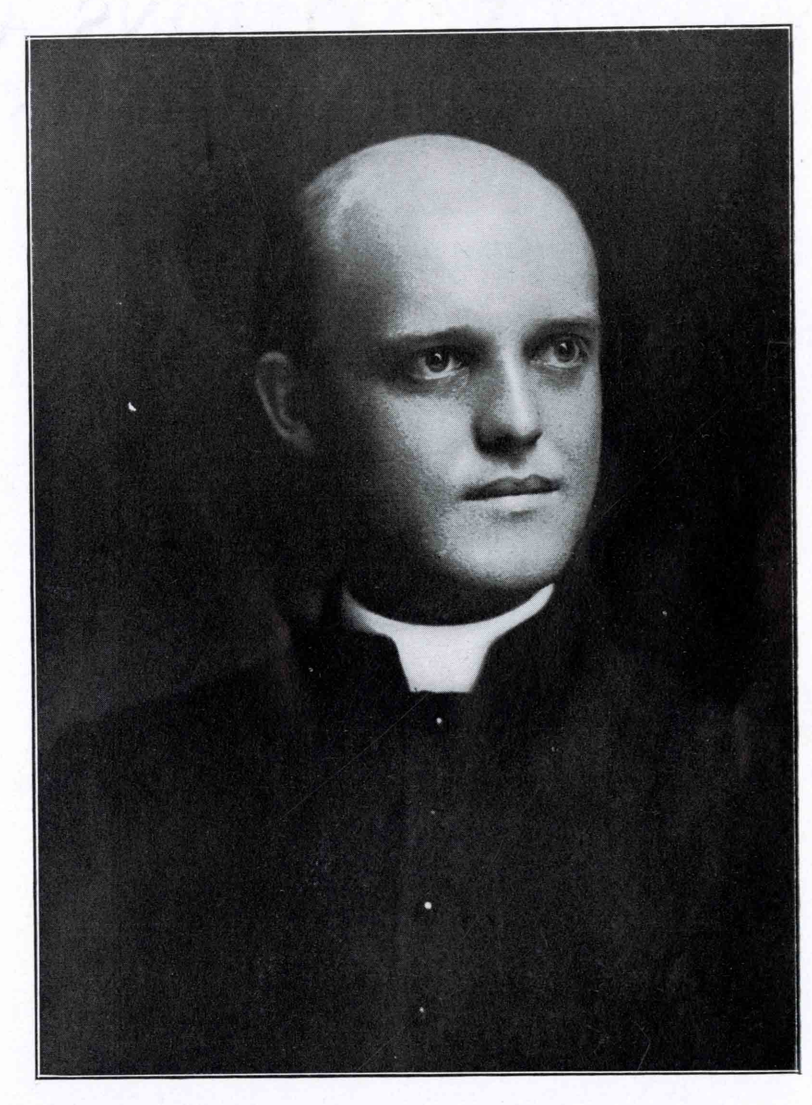
ST. PHILIP NERI KIRCHE

RURAL ST. ECKE NORTH



ST. CATHERINA VON SIENNA KIRCHE

SHELBY UND KELLEY STS.

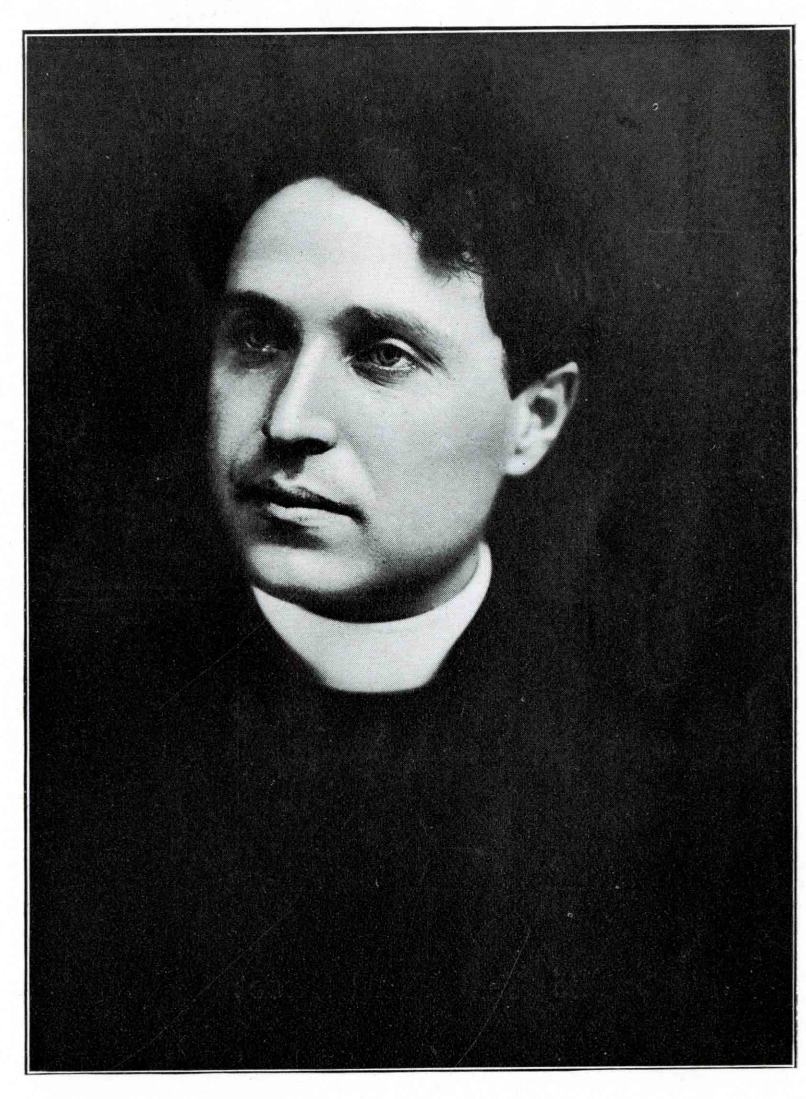


DER HOCHW. OTTO C. BOSLER, PFARRER DER
ST. CATHERINA VON SIENNA GEMEINDE

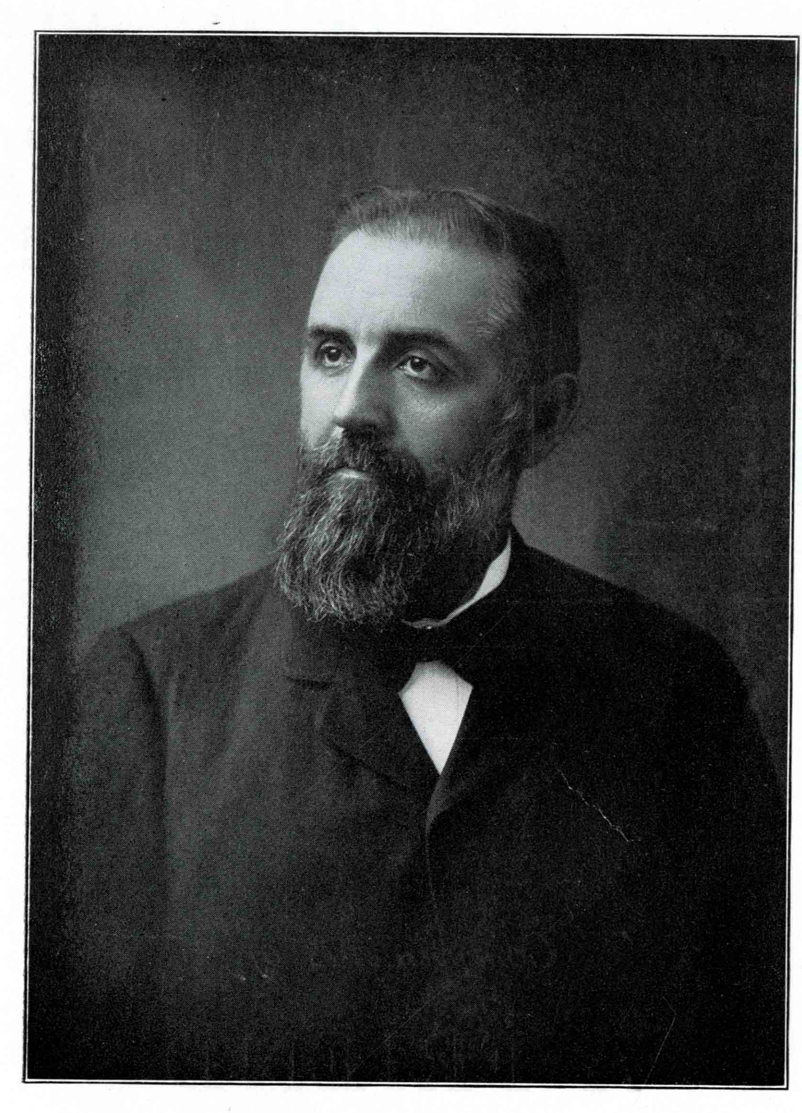


DIE HL. ROSENKRANZ KIRCHE

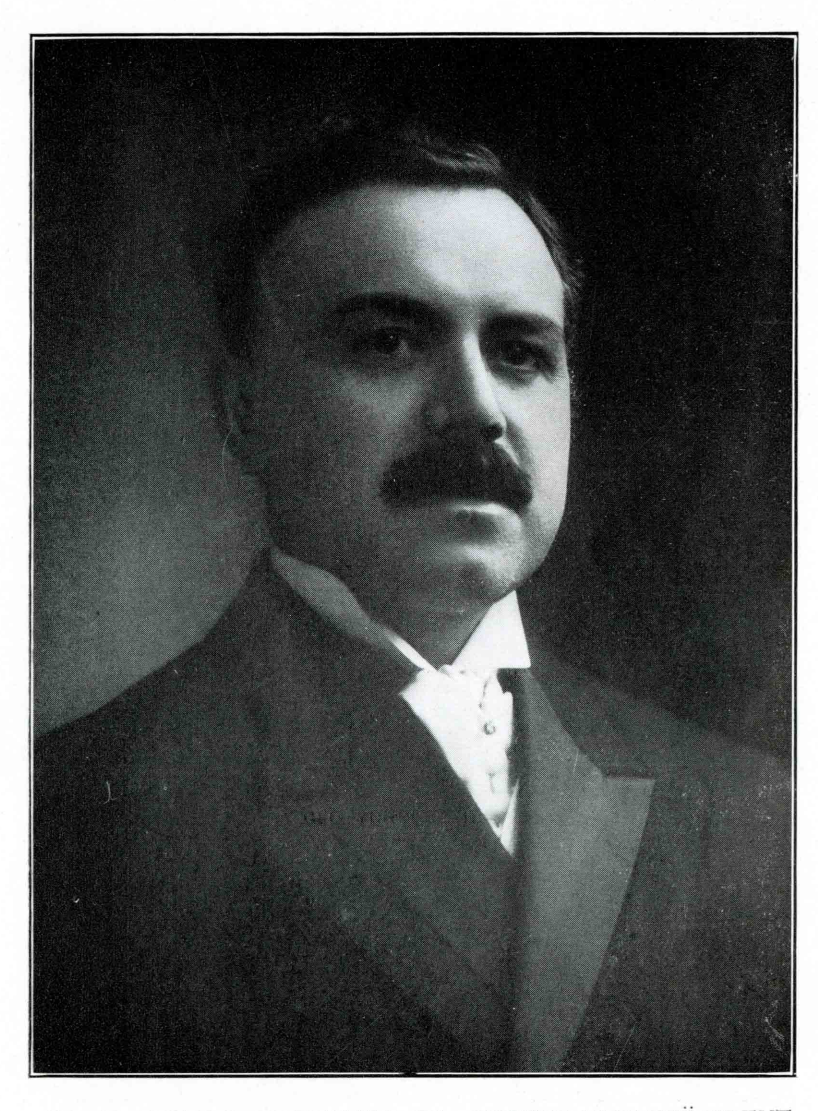
STEVENS NAHE S. EAST ST.



DER HOCHW. MARINO PRIORI, PFARRER DER
HL. ROSENKRANZ KIRCHE



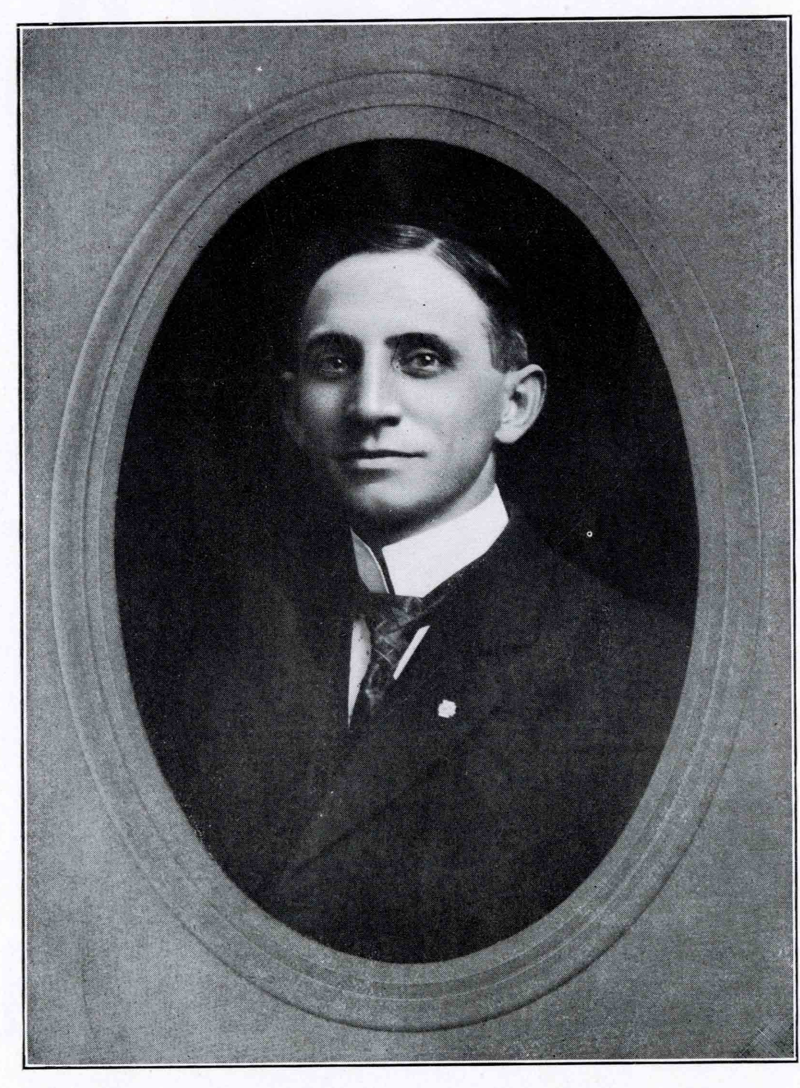
J. B. OELKERS, NEWARK, N. J.
PRÄSIDENT DES D. R. K. CENTRAL VEREINS



JOS. H. REIMAN, PITTSBURG, PA., ERSTER VIZE-PRÄSIDENT
DES D. R. K. CENTRAL-VEREINS



F. V. FAULHABER, CLEVELAND, OHIO, ZWEITER VIZE-PRÄSIDENT DES D. R. K. CENTRAL-VEREINS



ADAM MUTH, MILWAUKEE, WIS., PROTOKOLLIRENDER
SEKRETÄR DES D. R. K. CENTRAL-VEREINS



WM. RAUEN, CHICAGO, ILL.

SCHATZMEISTER DES D. R. K. CENTRAL-VEREINS



PETER J. BOURSCHEIDT, PEORIA, ILL.

EXEKUTIV-COMITE CENTRAL-VEREIN UND PRÄSIDENT DES WITTWEN- UND WAISEN-FONDS



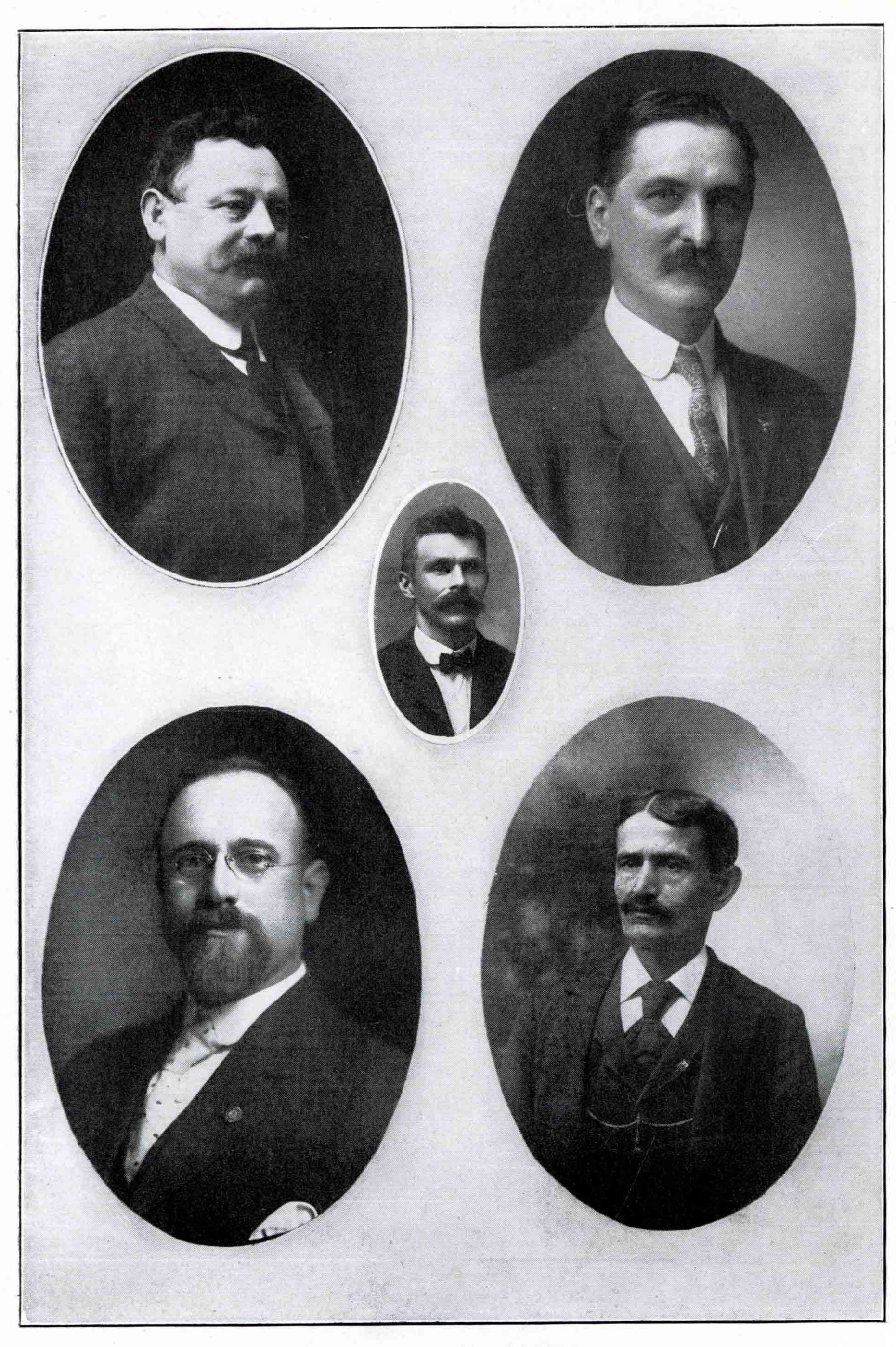
JOS. FREY, NEW YORK

EXEKUTIV-COMITE



AUG. ROHRBACHER, CHICAGO

EXEKUTIV-COMITE



BEAMTEN DES ST. JOSEPH'S STAATS-VERBANDES

JOHN SUELZER, PRÄSIDENT
FORT WAYNE

JOHN M. FUNKE, ZWEITER VIZE-PRÄSIDENT
EVANSVILLE

GEO. MAUERER, ERSTER VIZE-PRÄSIDENT
RICHMOND

WM. ALEITER, SEKRETÄR
INDIANAPOLIS

J. GEO. DIEHL, SCHATZMEISTER
EVANSVILLE



PETER OHLEYER,

FEST-PRÄSIDENT UND VORSITZER DES UNTERHALTUNGS-COMITES

Die Wachsende Bank.

Nachstehend ist ein sechsjähriger Bericht, auf den wir mit Recht stolz sind und welcher uns einen wackeren Neukömmling macht in der finanziellen Welt.

Geschäfte angefangen, December 15, 1902.

	RESOURCES.	DEPOSITEN.
December, 1904	$791,171.99	$539,894.02
December, 1906	1,052,236.72	645,652.58
December, 1908	1,853,703.83	1,222,703.70
August, 1909	$2,216,676.25	1,569,889.26

Die Ursache dafür ist Höflichkeit, Fortschritt und Festigkeit.

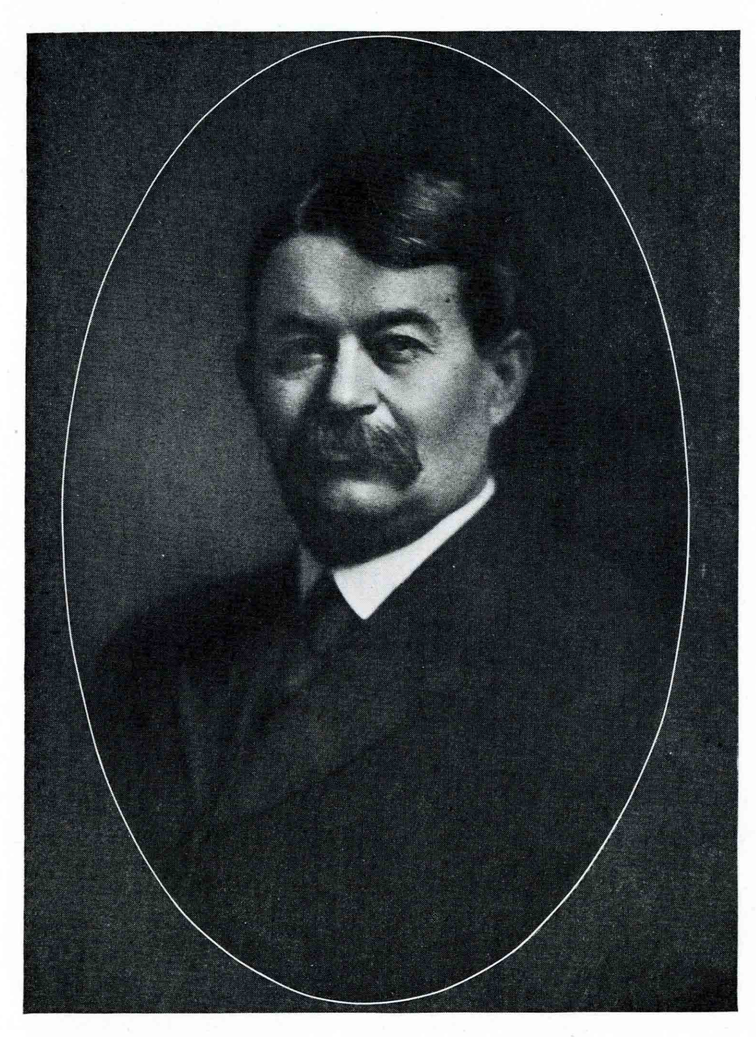
OFFICERS

J. M. McINTOSH, President.
W. J. RICHARDS, Vice-Pres.
ROSS H. WALLACE, Cashier.
JOHN A. RIDGWAY, Assist. Cashier.
WM. F. FOX, Assist. Cashier.

DIRECTORS

DR. J. M. BERAUER.
U. G. BAKER.
LOUIS E. LATHROP.
W. J. RICHARDS.
JOHN R. WELCH.
GEO. WOLF.
G. A. EFROYMSON.
J. M. McINTOSH.
W. C. VAN ARSDEL.
L. C. WALKER.
W. C. ZARING.

THE UNION NATIONAL BANK.



GEORGE WOLF

VIZE-PRÄSIDENT UND VORSITZER DES FINANZ-COMITES

BEER COMMENDED AS A BEVERAGE

Prohibition not Temperance

The truly temperate man is a man who controls himself, not the man who is controlled by someone else, nor the man compelled by a lawmaking minority to do what he ought to do.

For many years the world has grown gradually more temperate; drunkenness has gradually diminished. Less than two hundred years ago drunkenness was not only tolerated, but rather admired among the greatest men, the directors of governments. But now it is tolerated nowhere and pitied only in the gutter.

With this wonderful change for the better, prohibition has nothing to do. Maine, the prohibition state, suffers from drunkenness, from the effect of poisonous drink, highly charged with alcohol, more perhaps than any state in the Union. Maine, the prohibition state, is cursed with a greater body of secret drunkards, because temperate, open drinking of mild beverages is prohibited by law and whiskey drinking was made compulsive and encouraged. Prohibition must have that effect everywhere.

It is necessary to talk freely on the subject of prohibition. The temperate nations are the nations that drink the mild beverages—the light, natural wines and beers. The intemperate nations are the nations that drink the fiery, spirituous liquors—whiskey, gin, brandy, and vodka.

Prohibition means well, but it drives out the bulky, light, harmless drinks of temperate people—wines and beers. It compels men who will drink to take the whiskey and gin, the concentrated poisonous stimulants easily hidden, of which a small amount produces drunkenness.

Continued on Page 102.



JOSEPH BEHRINGER

SCHATZMEISTER

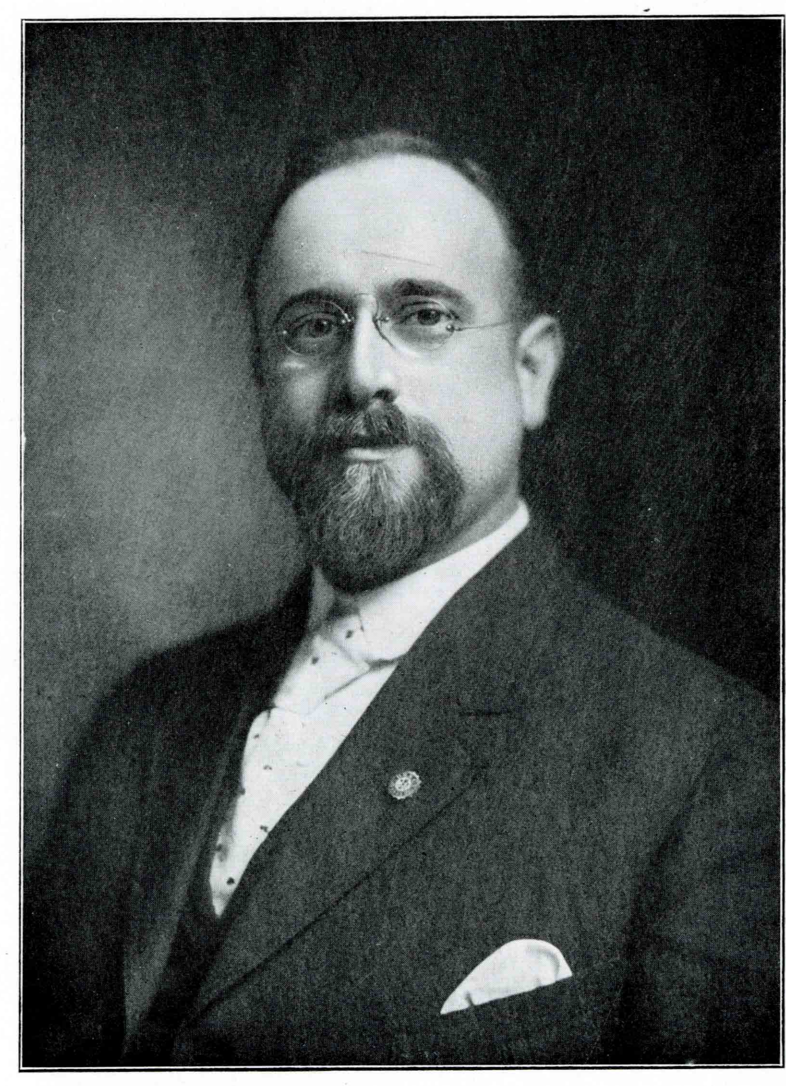
Continued from Page 100.

In Maine, per capita, there is ten times more drunkenness than there is in France. In Maine, prohibition rules and the laws say no man shall buy anything to drink.

In France there exists temperance and no prohibition. The French government, in public placards and by education at government expense, denounces the use of highly alcoholic drinks. And it encourages and even subsidizes the production of light natural wines.

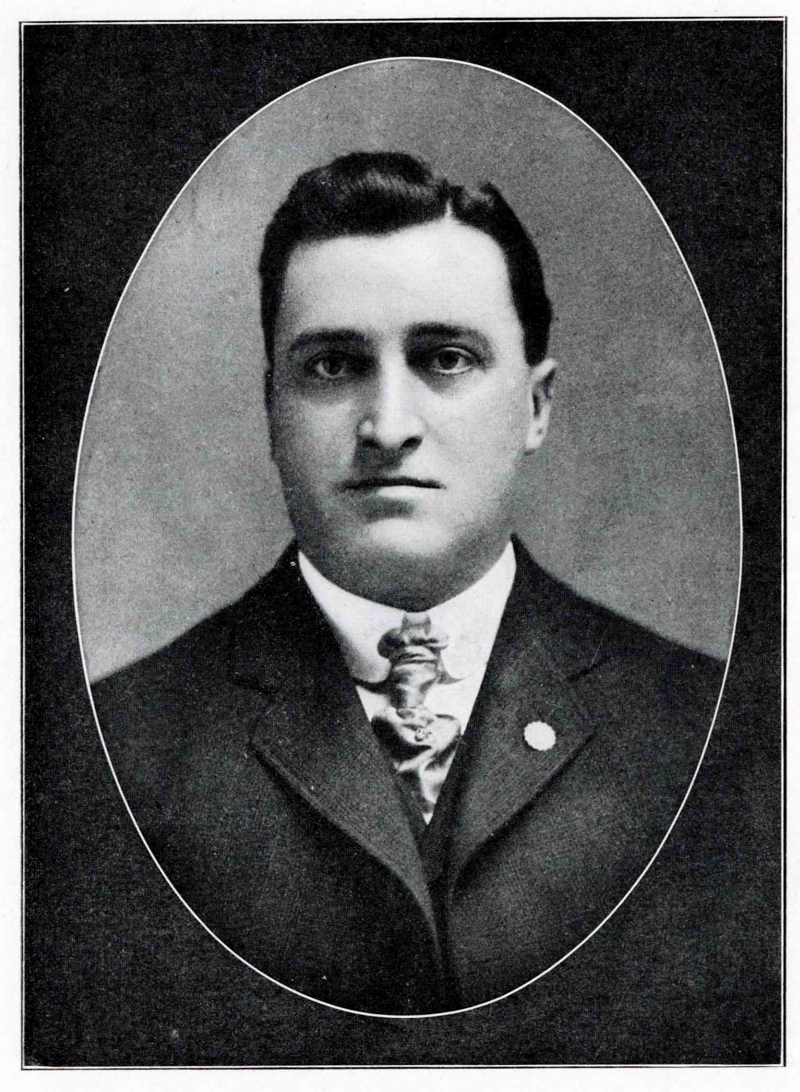
So it is in Germany, where all the people, from time immemorial, have been temperate drinkers of light, wholesome beers, with a very small percentage of alcohol. There is infinitely less drunkenness in Germany, where prohibition is never heard of, than in Maine or in Kansas, our two most distinguished prohibition states. There is infinitely less drunkenness, less crime and disorder due to drink in Germany, France or Italy, where people are temperate and where everybody drinks the real temperate drinks, than in any one of our southern states recently devoted to prohibition. Prohibition in Germany would mean driving out harmless beers, which do not lead to intoxication. But prohibition would not stop men from drinking. It would compel them to give up beer, which cannot well be hidden, and replace it with schnapps, the German substitute for our health-destroying and mind-destroying whiskey.





WM. ALEITER

CORRESPONDIRENDER SEKRETÄR UND VORSITZER DES DRUCK- UND ABZEICHEN-COMITES



GEORGE M. FRITZ

PROT. UND FINANZ-SEKRETÄR UND VORSITZER DES SOUVENIR-PROGRAMM-COMITES

Cyrus The Great

Havana Cigar

Maid for Man



CHAS. A. GAUSS

VORSITZER DES KATHOLIKENTAG-COMITES

Compliments of

Peter Clements

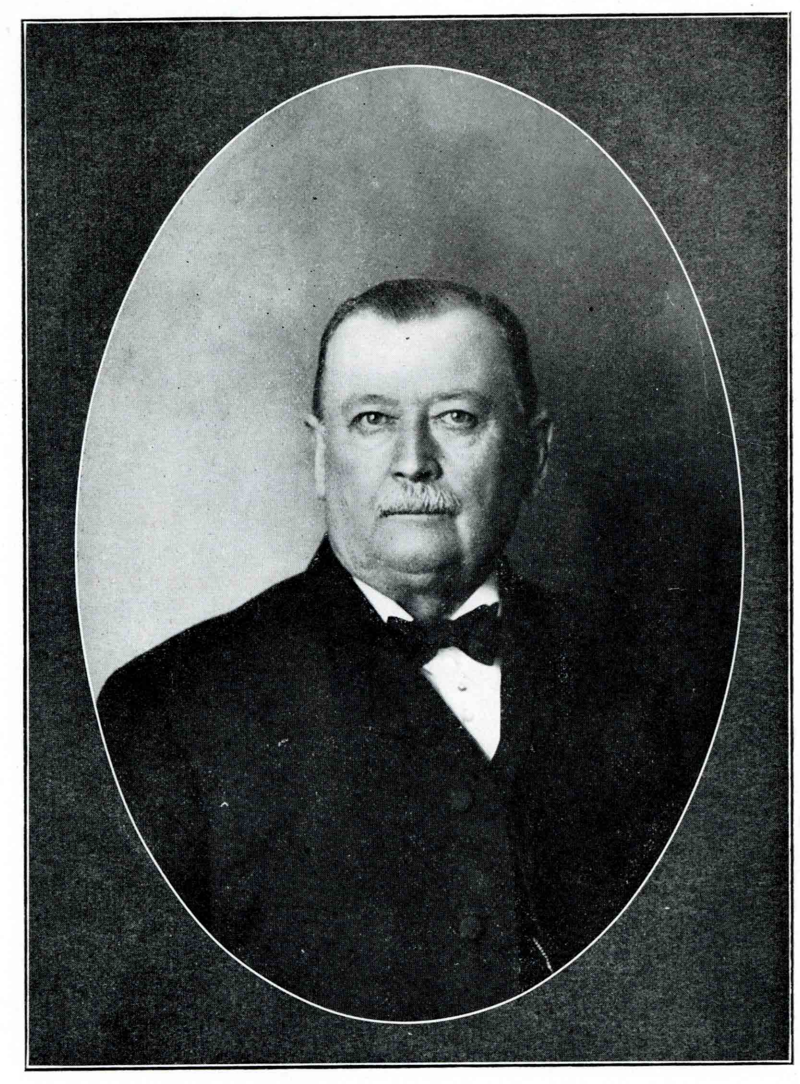
151 Palmer St.



ANTH. J. LAUCK
VORSITZER DES PARADE- UND MUSIK-COMITES



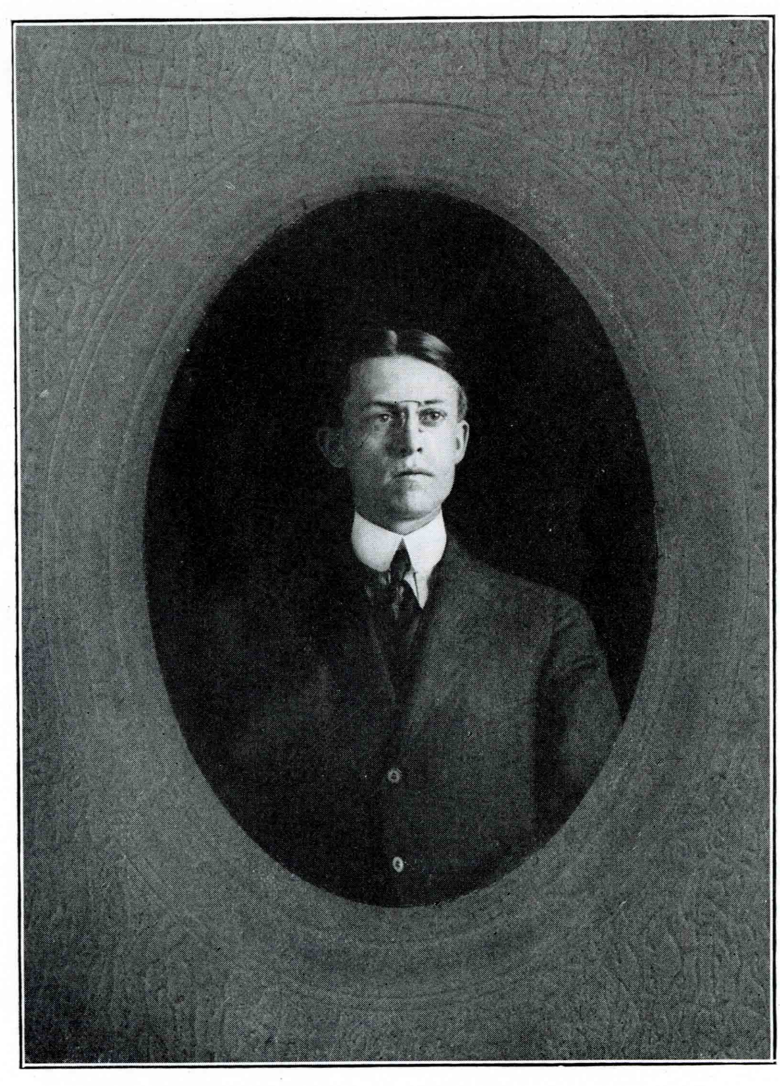
JOSEPH PFLEGER
VORSITZER DES HOTEL- UND HAUPTQUARTIER-COMITES



C. FRED. HOFHERR
VORSITZER DES DAMEN-COMITES



PETER ANKENBROCK
VORSITZER DES PRESS-COMITES

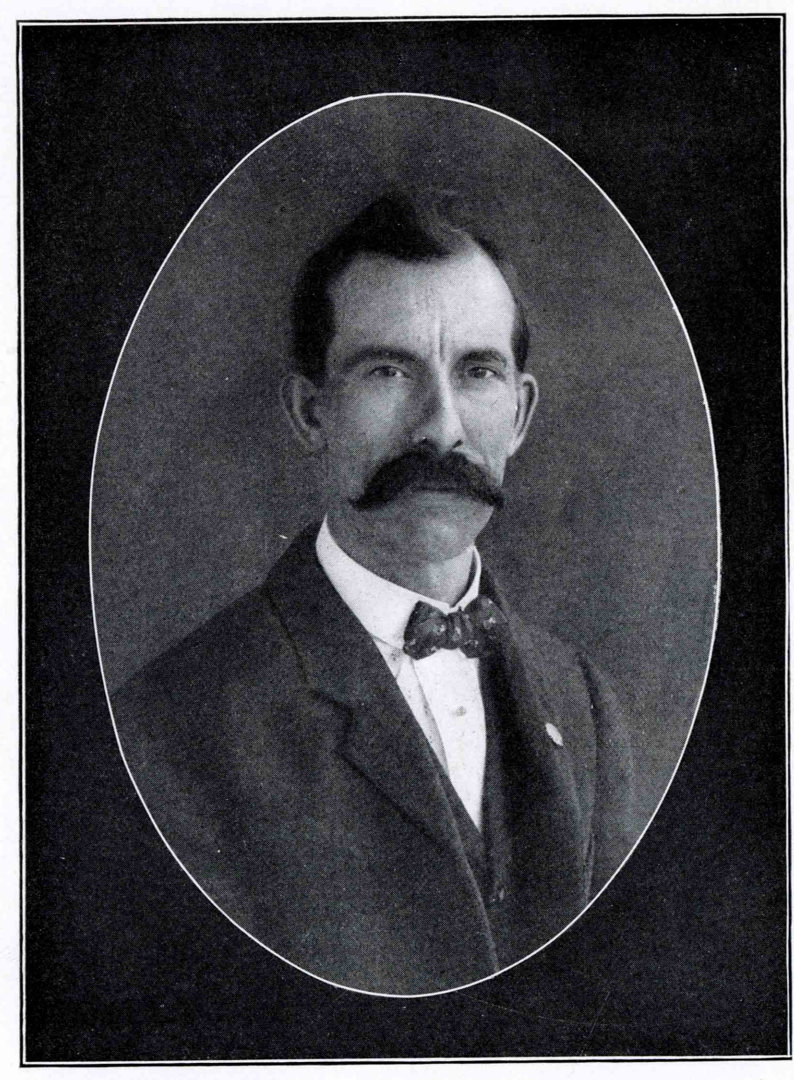


JOSEPH L. DOERR

VORSITZER DES TRANSPORTATION-COMITES

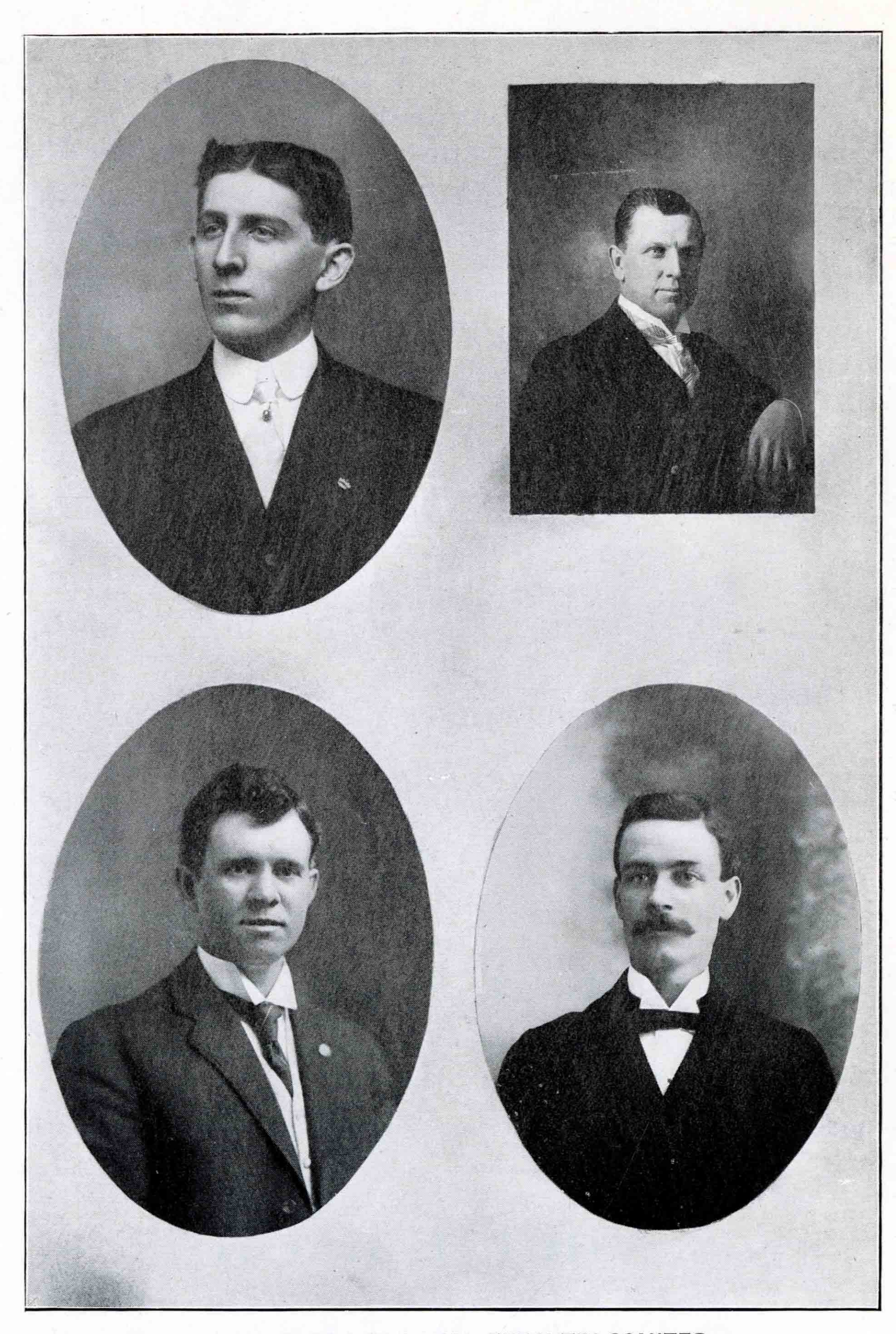


FRANK BAUER
VORSITZER DES EMPFANGS-COMITES



ANTH. J. KRIECH

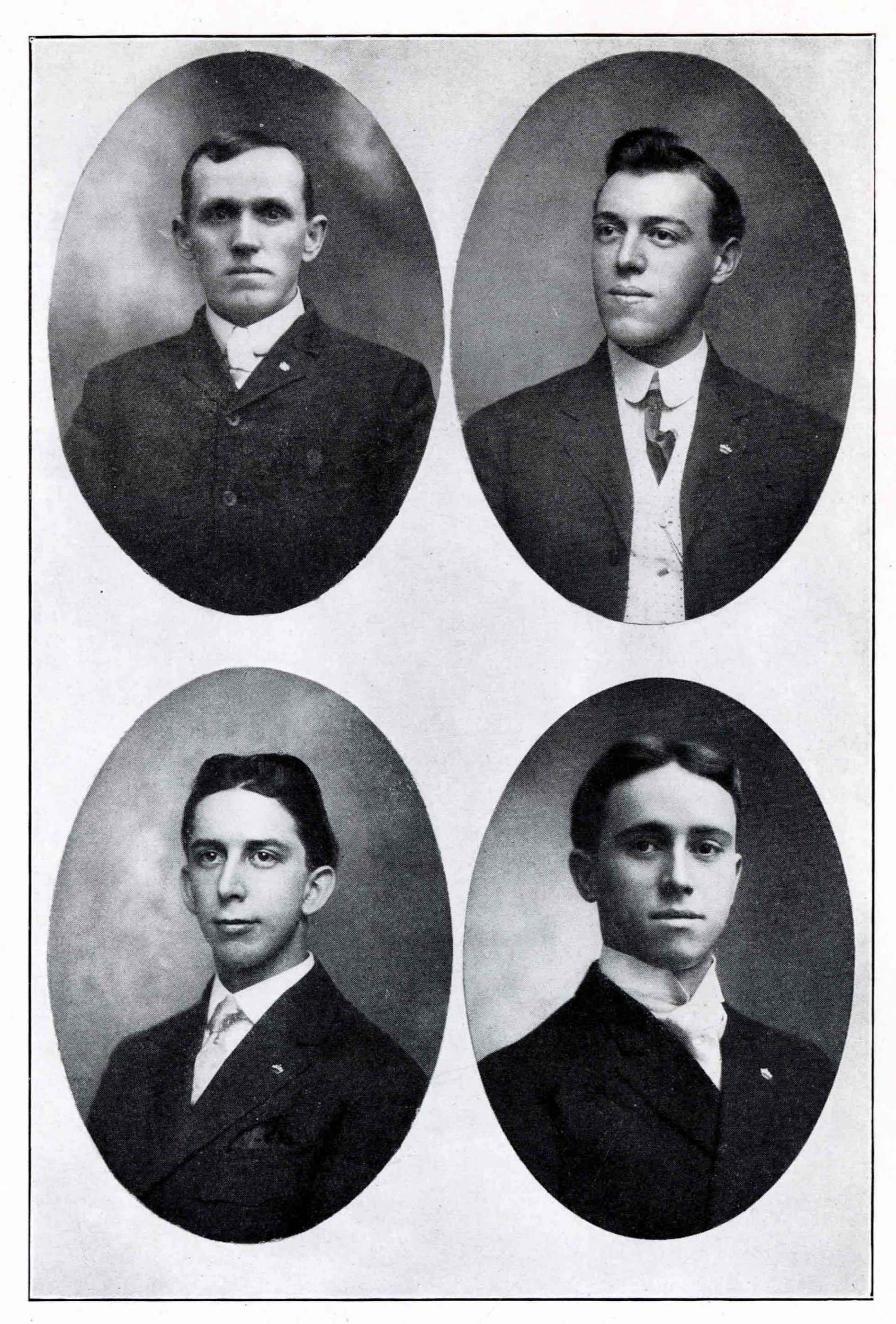
VORSITZER DE EINLADUNGS-COMITES



MITGLIEDER DES LOKAL-EXECUTIV-COMITES

FRED. J. PFLEGER
GEO. M. SCHERRER

HENRY FISSE
THEO. H. VOLKERT

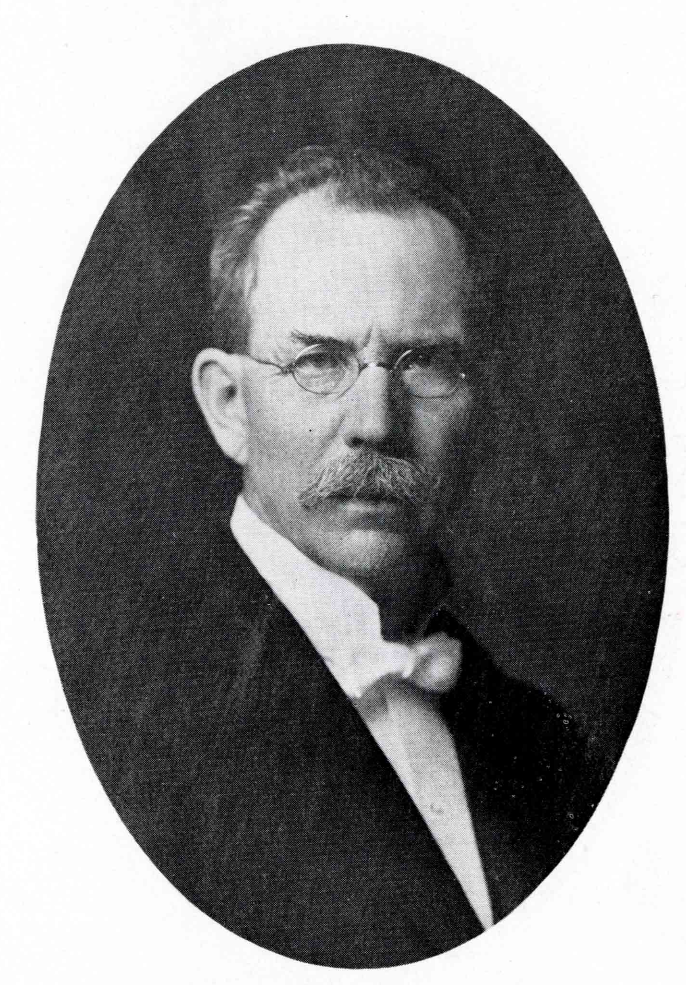


MITGLIEDER DES LOKAL-EXECUTIV-COMITES

A. A. HELLSTERN — WM. LOECHLE
HERMAN ANKENBROCK — WM. STRACK



NICKOLAUS GONNER, DUBUQUE, IA.
EHREN-PRÄSIDENT DES CENTRAL-VEREINS



ADOLPH WEBER, RACINE, WIS.
EHREN-PRÄSIDENT DES CENTRAL-VEREINS

Fest Beamten der 54 ten General Versammlung des Central Vereins

Peter Ohleyer, Praesident. Wm. Aleiter, Cor. Sekretaer.
George Wolf, Vize-Praesident. Geo. M. Fritz, Pro. und Fin. Sekretaer.
Joseph Behringer, Schatzmeister.

——Fest Comites——

Empfangs Comite

Frank Bauer, Vorsitzer.

HENRY FISSE
CHAS. KRUEGER
JOHN WOLSIFFER
PHILIP RIESER
HERMAN KOERS
CHAS. J. FUERST
PHILIP ISACK
F. J. KEEN
LEO. STRACK
ALBERT WACHSMAN
JOHN B. SCHNEIDER
BASIL VANIER
ALBERT SCHUMACHER
FRED. LAKER
ALBERT BUENNAGEL
ALBERT AVELS
ALBERT PRILLER
JOS. SEYFRIED
GEORGE KOERS
ALOIS MUEHLBACHER
JOSEPH F. FUERST
ALPH. KOESTERS
GEORGE KUGELMAN
EUGENE STUPPY
JOSEPH SCHNEIDER
LEOPOLD SPITZNAGEL
JOHN WEBER, SR.
PETER ZIMMER
JOHN WAGNER
WM. STRACK
HENRY ANKENBROCK
RAYMOND BOEHM
PHIL. SEYFRIED
JOHN KRUPP
CHRIST. FOX
ANTH. HOEPING
ERHARD KRACHENFELS
JOSEPH LOECHLE
GEORGE TOPMILLER
ANTON STRACK
WM. SCHLEUTER
JOHN WIEGAND
GEORGE ZIX
LOUIS TOPMILLER

Hotel und Hauptquartier Comite

Joseph Pfleger, Vorsitzer.

JACOB BUENNAGEL
NICHOLAS KRETZER
FRED. L. VOLKERT
HENRY KUNKEL
WM. SPITZNAGEL
JOHN LANGER
GEORGE W. KREINBAUM.
CHAS. G. RATHZ
WM. SCHNABEL
CHRIST. KUNKEL
CHARLES KRAMER
JOS. C. STRACK
H. A. VOLZ
WM. SCHLEUTER

Druck und Abzeichen Comite

Wm. Aleiter, Vorsitzer.

GEORGE M. FRITZ
BER. ALERDING
RICHARD OBERGFELL
JOSEPH BEHRINGER
EDWARD BORGERT
CHARLES J. FRITZ
GEORGE M. SCHERRER
HENRY J. HOUPPERT
HARRY WEBER, JR.

Einladungs Comite

Anthony I. Kriech, Vorsitzer.

HENRY J. LIPPS
FRANK WOLSIFFER
WM. LOECHLE
JOHN KNURR, JR.
J. OLIAS VANIER
A. A. HELLSTERN
WM. RITTER

Finanz Comite

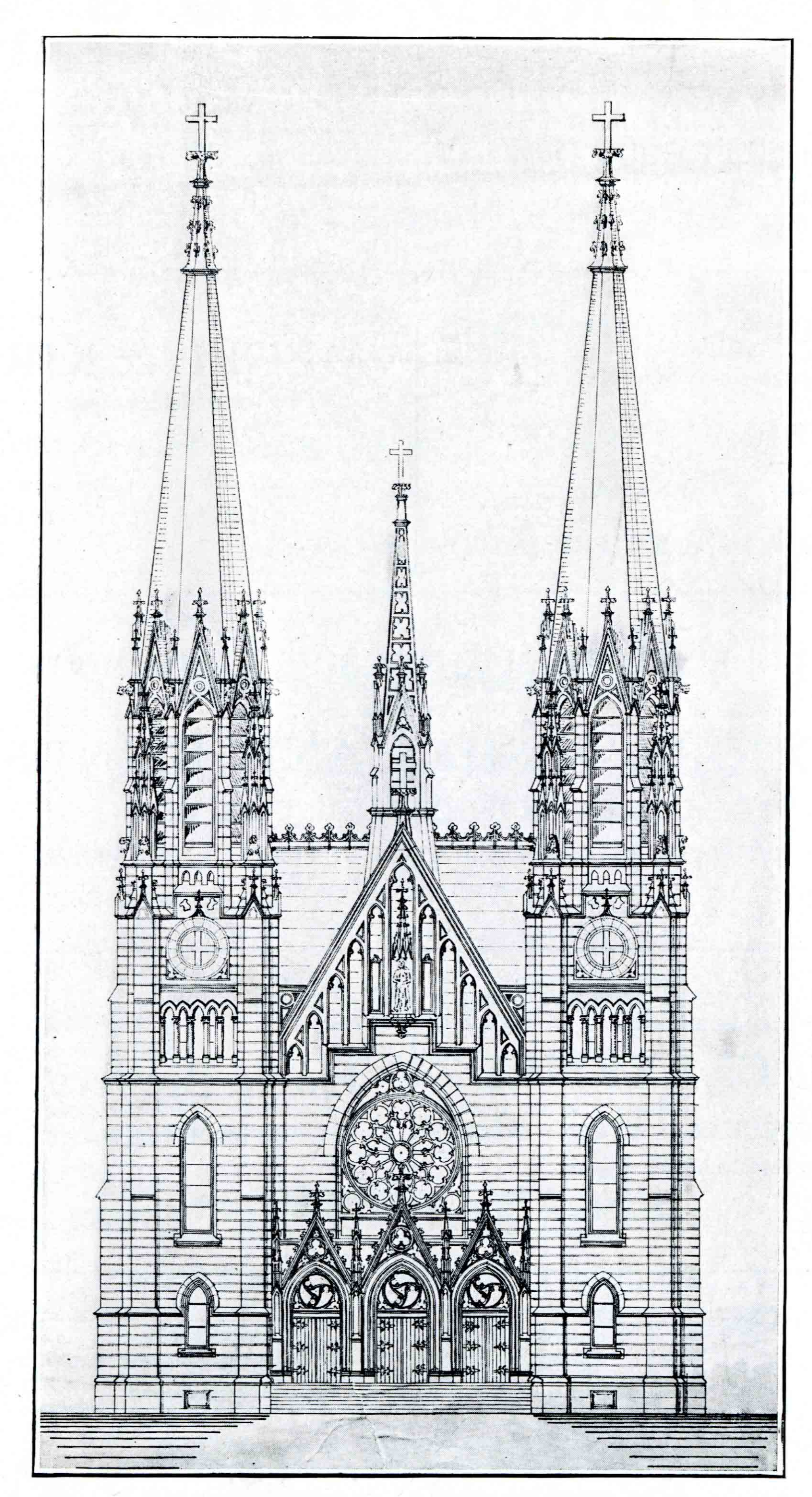
George Wolf, Vorsitzer.

GEORGE L. PAETZ
FRANK J. ARENS
FRED. HOFHERR
FLORIBERT MICHAELIS
JOSEPH ZIMMER
JOSEPH BEHRINGER
GEORGE CLEMENTS
JOHN G. OHLEYER
J. H. EYMAN
ANTH. KRIECH
PETER WAGNER
AUGUST GUEDELHOEFER
NICHOLAS NOE
QUIRIN VOLZ
HENRY SEYFRIED

Press Comite

Peter Ankenbrock, Vorsitzer.

JOHN H. HOERST
WM. LOECHLE
J. OLIAS VANIER
JOS. C. STRACK
H. J. SUESS



DIE PROJEKTIRTE NEUE ST. MARIEN KIRCHE

Damen Comite

Fred. Hofherr, Vorsitzer.

MICHAEL DERLETH
J. H. EYMAN
AUG. R. FAHLE
JOSEPH L. DOERR
CHARLES BUENNAGEL
WM. STRACK

Transportations Comite

Joseph L. Doerr, Vorsitzer.

GUS. SCHAUB
F. X. MUEHLBACHER
JOSEPH SCHREINER
HENRY KUNKEL
BER. SCHREINER
HENRY DERLETH
WM. SCHNABEL
J. M. BETZ
J. W. SUESS

Katholiken-Tag Comite

Chas. A. Gauss, Vorsitzer.

IGNATZ STRACK
JOHN BERTING
GEORGE DERLETH
JOHN WIEGAND
WM. SCHNEIDER
ANTH. VOLZ

Parade und Musik Comite

Anth. J. Lauck, Vorsitzer.

HERMAN ANKENBROCK
EDW. L. DIETZ
EDWIN POPP
RICH. OBERGFELL
WM. STRACK
LEO. CLEMENTS
CHAS. LAUCK
JAMES LAMB
EDW. J. GALM.
HARRY LAMB
JOS. MENTZER
GEORGE WEBER

Souvenir und Programm Comite

George M. Fritz, Vorsitzer.

WM. ALEITER
LOUIS LAUCK
EDWARD HERMANN
FRED. PFLEGER
ALBERT POPP
ALBERT J. REBENTISCH
GEORGE GRINSTEINER

Decorations Comite

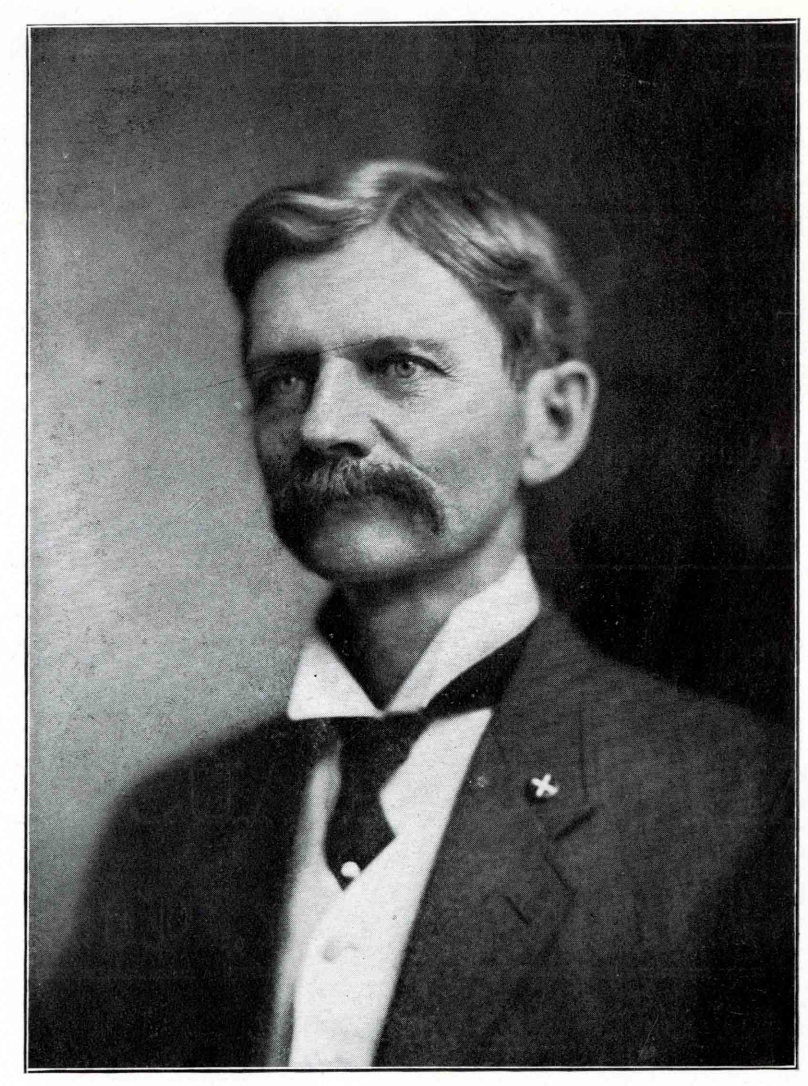
Chas. Eschenbach, Vorsitzer.

FRANK BAUER
A. E. AVELS
ALBERT BAUMAN
ELMER STEFFEN
JOHN HEIDENREICH
ROBERT OBERGFELL
VICTOR J. WYSS
PAUL GAUSS
ELMER HONECKER
EDWARD CLEMENTS
J. E. EISER
CHAS. G. KOESTERS
PAUL SCHLUDECKER
FRIDOLIN GISLER
AUG. BENZINGER
GEORGE MICHAELIS
HERMAN FELTMAN
ANDREAS MAGNIEN
WM. SPITZNAGEL

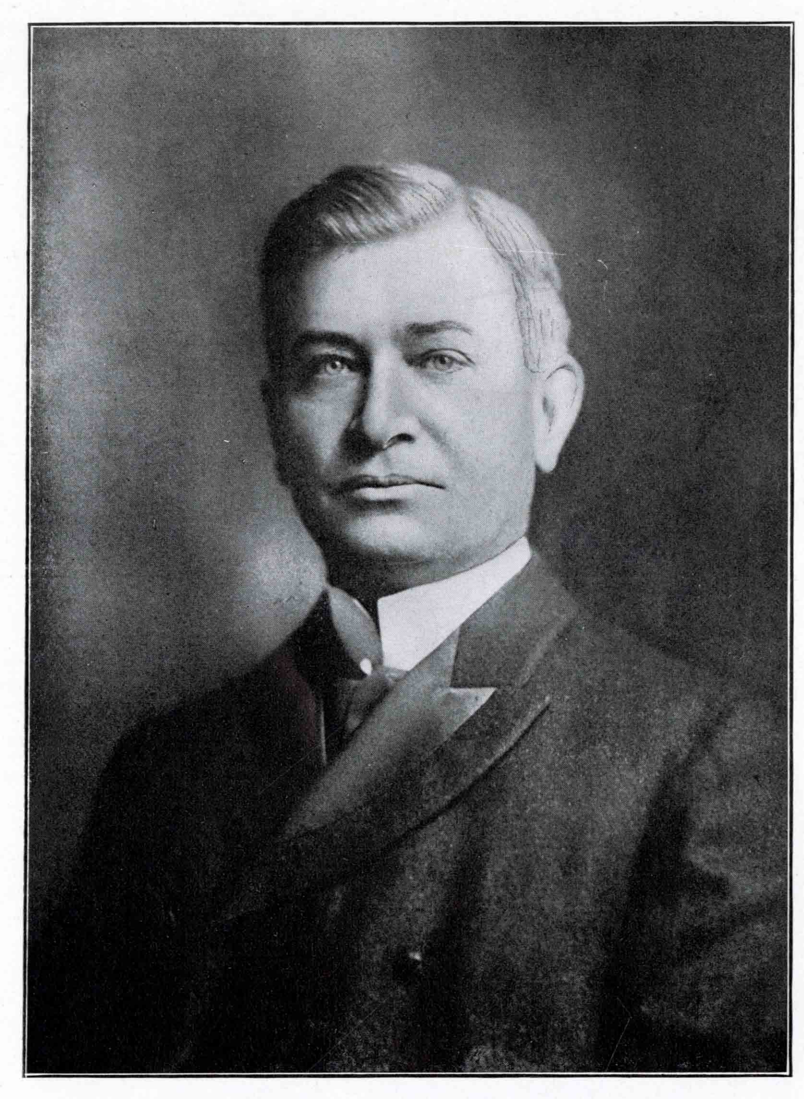
Unterhaltungs Comite

Peter Ohleyer, Vorsitzer.

A. J. LAUCK
THEO. VOLKERT
ALOIS HASENSTAB
HERMAN GRINSTEINER
CARL ALTMAN
MORRIS KEEN
AUG. R. FAHLE
MAT. JOHANNES
JACOB EGENOLF, SR.
ALBERT STRACK
ALFRED OBERGFELL
JOS. L. SPITZNAGEL
JOHNATHAN T. WARNER
JOHN SUTTER
JOSEPH ZEIEN
WM. LOECHLE
ALBERT BERBERICH
H. E. BOEHM
CARL HERMANY
PETER CLEMENTS
OTTO SCHMIDT
FRANK GANTNER
HENRY KRACKENBERGER
F. A. KRACHENFELS
VAL MILLER
HENRY RAIBLE
NICHOLAS STEINMETZ
THEOB. WENDLING
B. WESSELMAN
GEORGE DERLETH
FRED. PFLEGER
ALBERT BISCHOFF
THEO. BAUER
HENRY BILTZ
CHAS. HALBLEIB
MICHAEL DERLETH
JOHN HORNBERGER
JOHN LAUCK, SR.
WM. KISTNER
GEORGE SIMON
DAN. SCHWEGEL
FRED. STEINMETZ
O. C. SCHMIDT
PETER ZIMMER

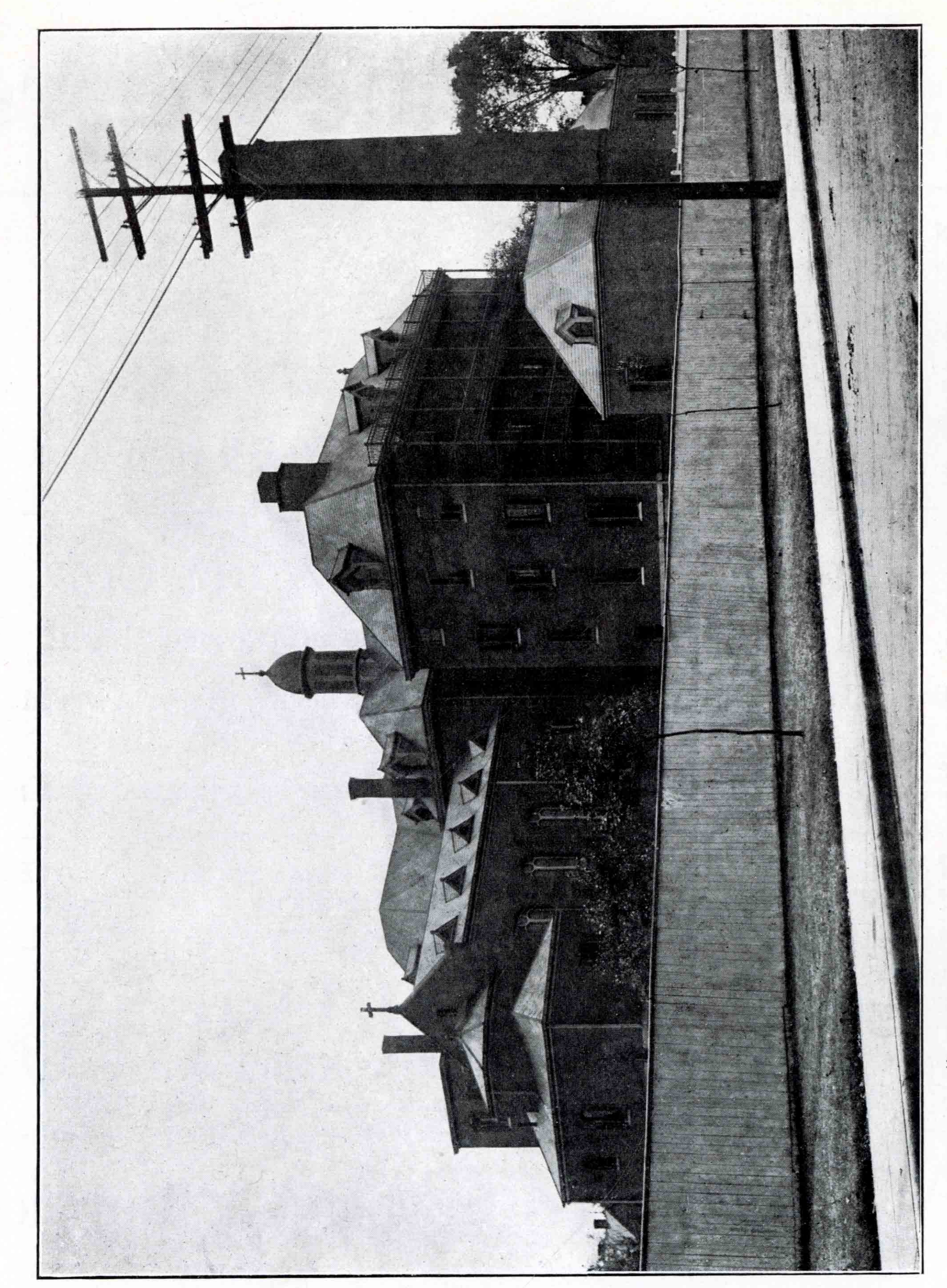


DER ACHTB. THOMAS R. MARSHALL
GOUVERNEUR VON INDIANA

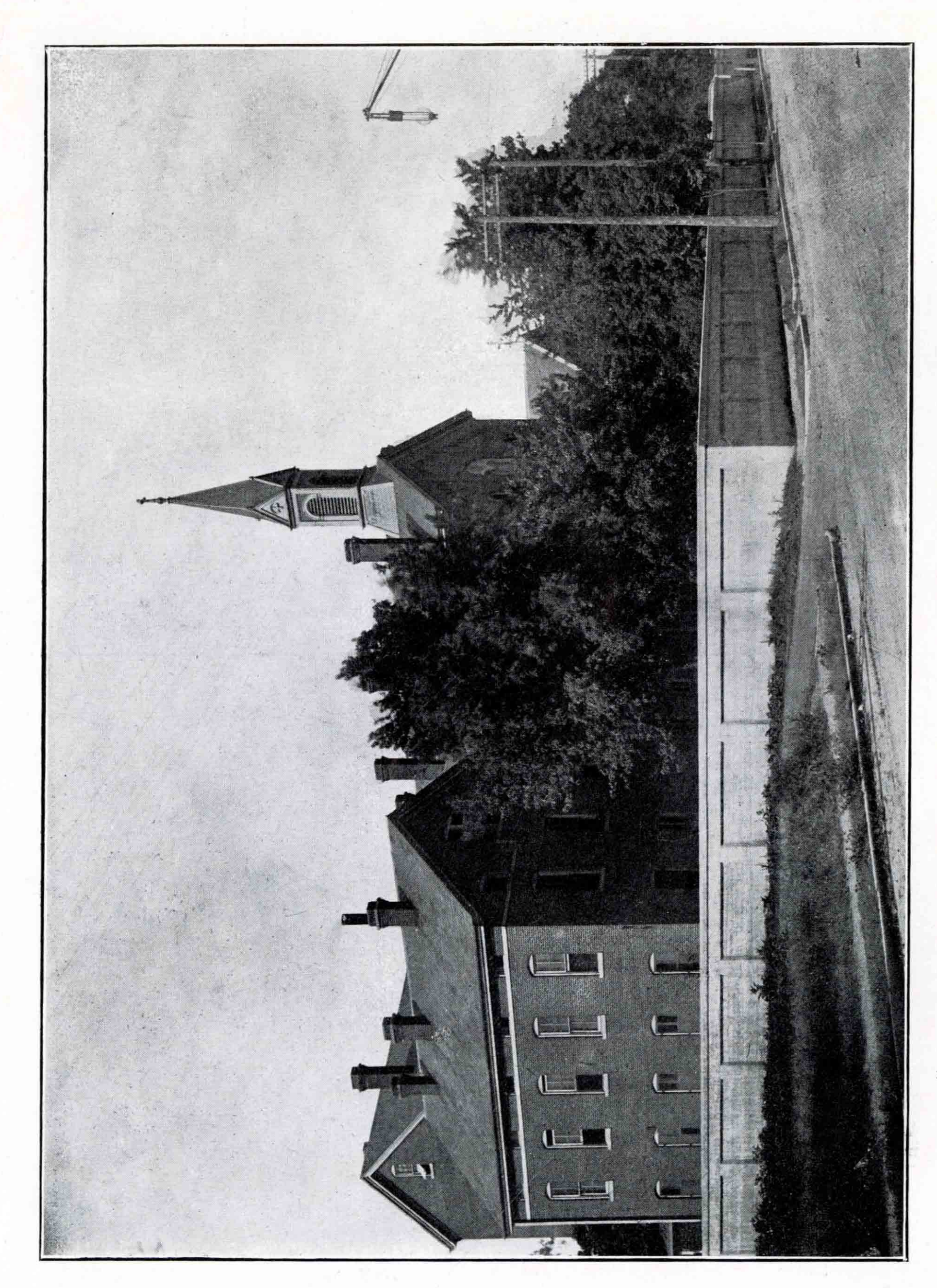


DER ACHTB. CHARLES A. BOOKWALTER

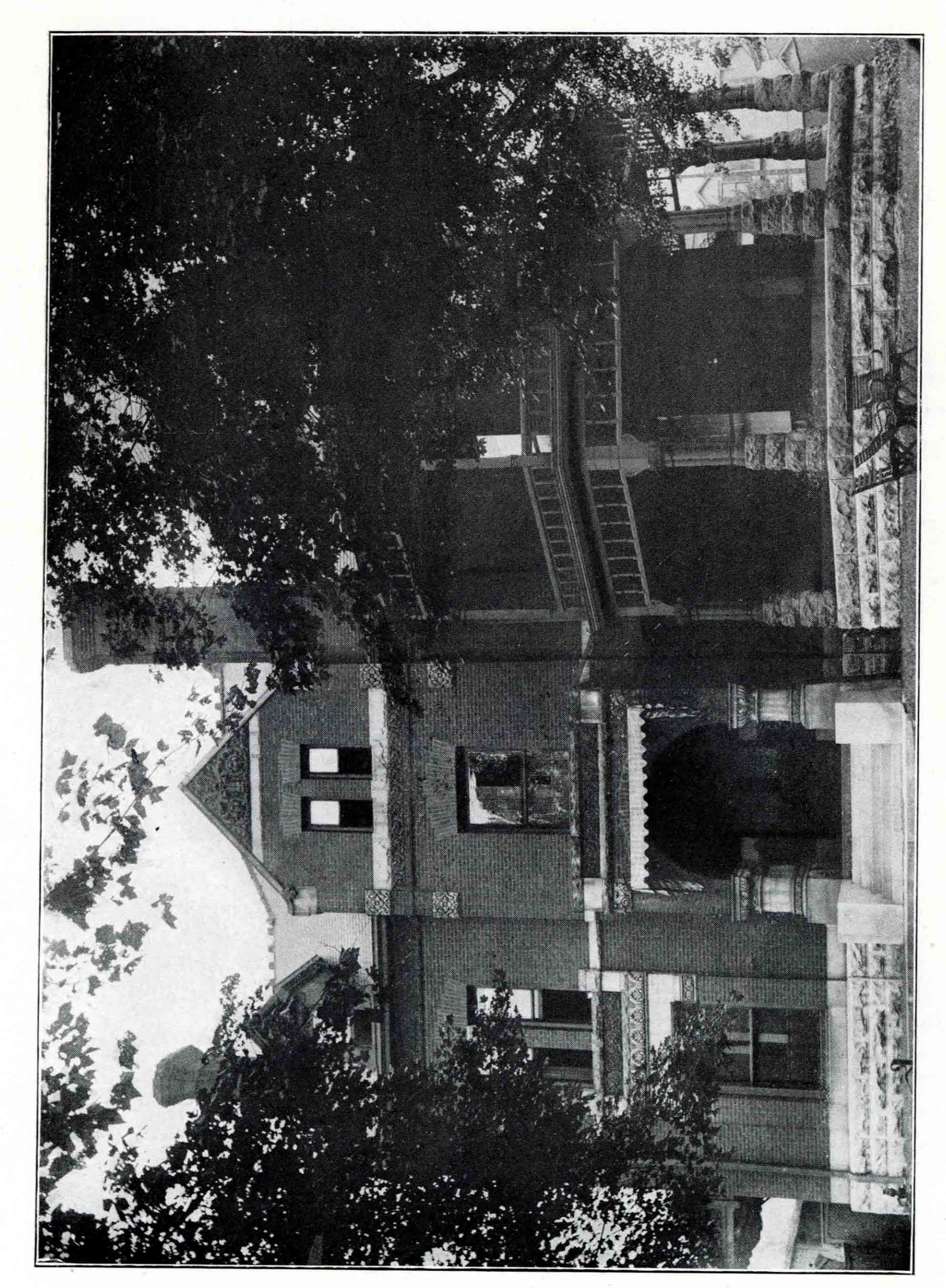
BÜRGERMEISTER VON INDIANAPOLIS



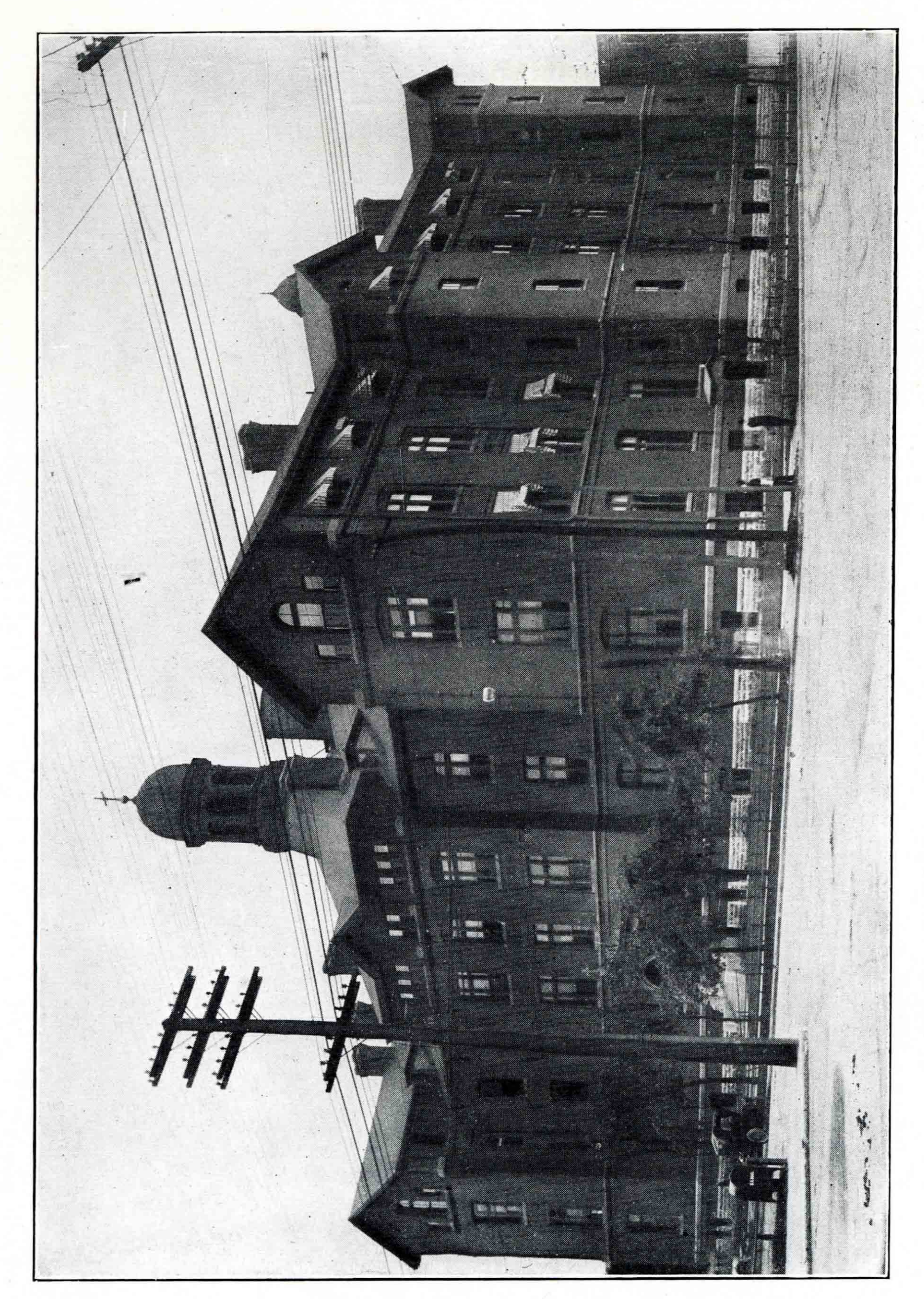
DAS GEBÄUDE DER KLEINEN SCHWESTERN DER ARMEN, ECKE EAST UND VERMONT STR.



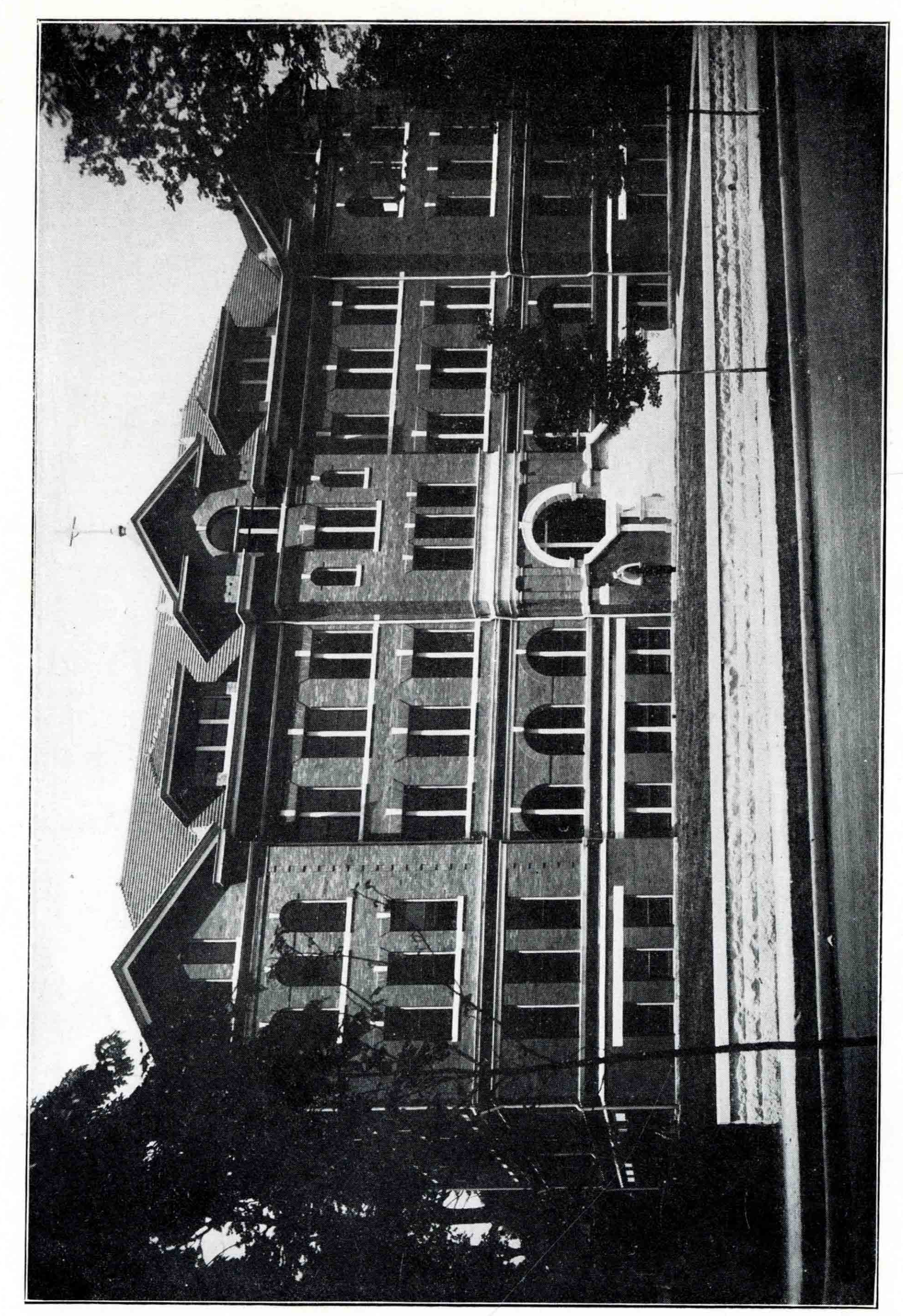
DAS GEBÄUDE DER SCHWESTERN VOM GUTEN HIRTEN, ECKE RAYMOND UND ILLINOIS STR.



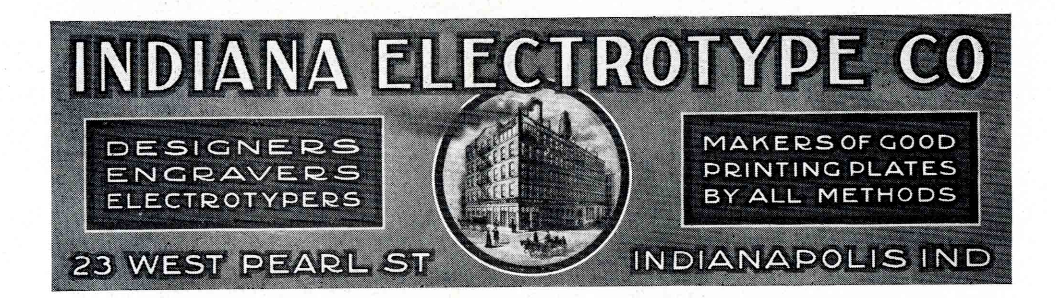
DIE ST. JOSEPH'S INDUSTRIE-SCHULE, ECKE ALABAMA UND McCARTY STR



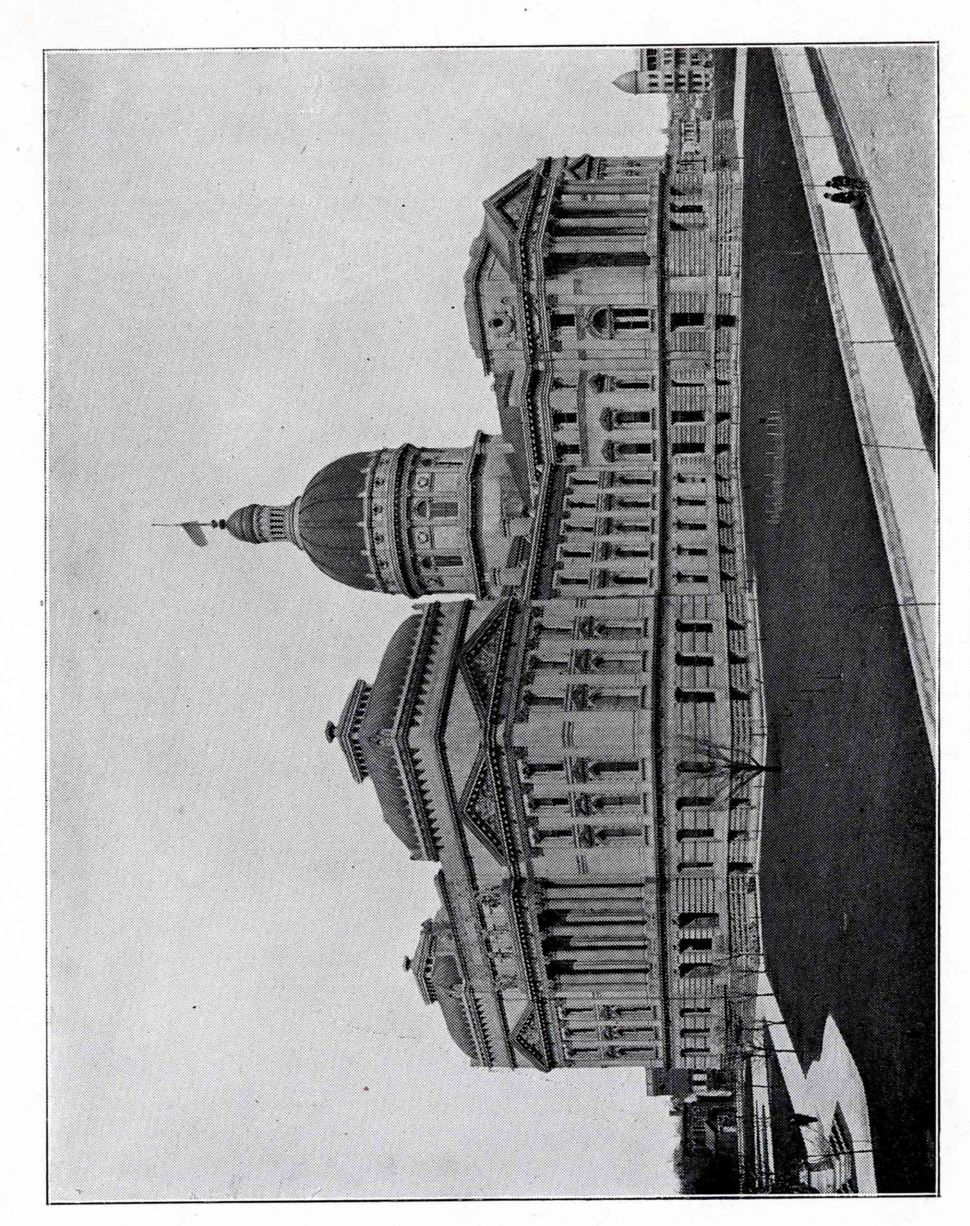
DAS ST. VINCENT'S HOSPITAL, ECKE DELAWARE UND SOUTH STR.



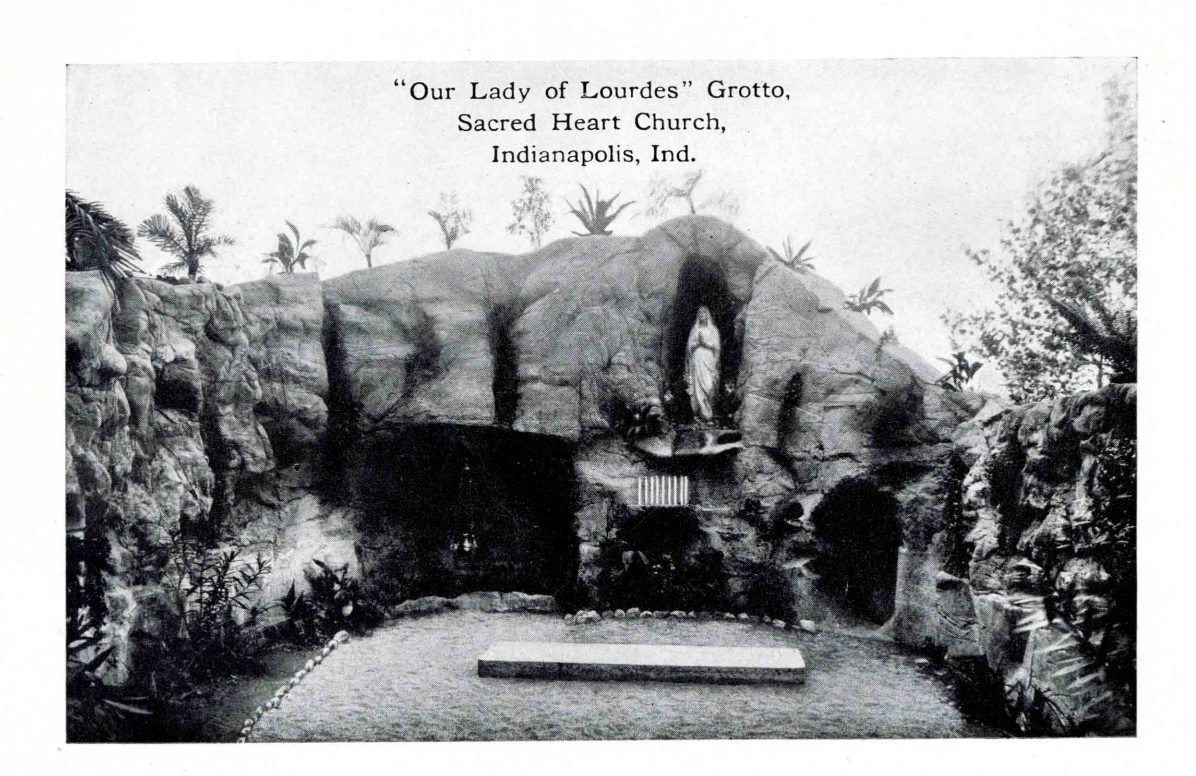
DIE ST. AGNES ACADEMIE, ECKE N. MERIDIAN UND 14. STR.



INDIANA ELECTROTYPE CO
DESIGNERS
ENGRAVERS
ELECTROTYPERS
MAKERS OF GOOD
PRINTING PLATES
BY ALL METHODS
23 WEST PEARL ST
INDIANAPOLIS IND



THE STATE CAPITOL


"Our Lady of Lourdes" Grotto,
Sacred Heart Church,
Indianapolis, Ind.



WM. B. BURFORD PRINT, IND'PLS.